

Sommertheater Wegmatten

Diesen Sommer präsentiert das Theater Arlecchino das beliebte Stück «Dschungelbuch» mit Premiere am Samstag, 29. Juni. Seite 23

Sammelaktion im Werkhof

Am 17. August können Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Allschwil kostenlos Sonderabfälle und Elektroschrott abgeben. Seite 29

Spitex bittet um Vorsicht

Die Spitex ABS warnt vor Betrügerinnen und Betrugern, die sich in letzter Zeit oft für Spitex-Mitarbeitende ausgegeben haben. Seite 30



Gemeinde-Nachrichten

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 14. Juni 2024 – Nr. 24



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Grossauflage



Ihr Inserat auf **der Front** ab Fr. 110.–
inserate.reinhardt.ch

Franz Vogt ist Allschwils neuer Gemeindepräsident



Die Allschwiler Stimmberechtigten wählten am vergangenen Sonntag Franz Vogt ins Präsidium des Gemeinderats. Der Mitte-Politiker erhielt dabei rund 550 Stimmen mehr als sein Kontrahent Christoph Morat (SP). Vogt feierte seinen Sieg mit seinen Unterstützern beim Landhus. Foto Andrea Schäfer

Seite 3



Was uns ausmacht: Vorteile

Jetzt YoungMember-Kunde werden und ganz viele Vorteile sichern.



raiffeisen.ch/allschwil/youngmemberplus

Bankpaket eröffnen und profitieren

Allschwil
Bankräume mit Zukunft

Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

GRILLABENDE

Es liegt Grillduft
in der Luft.

Leckere
Spezialitäten
vom Grill.

immer freitags ab 17.30 Uhr



AMBIENTE

Restaurant • Bankette • Seminare • Lädli

Angebot der Woche

	€	CHF
Rindsentrecôte	kg	27.95 28.52
Charolais Rindsplätzli à la minute	kg	19.95 20.36
Rindshackfleisch Charolais	kg	14.95 15.26
Tomme de Savoie-Käse IGP	kg	14.95 15.26
Saint-Albray-Käse	kg	23.95 24.44
Muscat Cuvée Particulière 2021 G. Lorentz – Bergheim	75 cl	Exportpreis 9.13 9.32
Beaujolais Villages 2022 Château Moulin Favre	75 cl	Exportpreis 7.21 7.36
Charme de Cos Labory 2018, Saint-Estèphe – Second vin du château Cos Labo	75 cl	Exportpreis 20.38 20.80
Champagne Ayala Brut Nature	75 cl	Exportpreis 31.29 31.93

FREUND HEGENHEIM
ELSASS
TEL. 0033 389 78 43

WASER



Für Ihren
Frühlingsputz

**MINIMULDEN
bestellen unter
0800 13 14 14**
waserag.ch

The Hunger Project.

Alle drei Sekunden wird
irgendwo auf der Welt
ein Mädchen verheiratet.

Stopp Kinder-Ehen.
www.hungerprojekt.ch/spenden

Jetzt!

U. BAUMANN
Haushalt. Küchen. Service.

**Haushaltsgeräte,
ganz persönlich.**

Tauschen Sie jetzt Ihren alten Backofen, Kombi-Steamer, Geschirrspüler oder Waschmaschine gegen ein neues Miele Gerät aus und profitieren Sie von unserem einmaligen Rabatt. Lassen Sie sich jetzt beraten - ganz persönlich.

* Das Angebot gilt bis zum 31.05.24.

Mühlemattstrasse 25/28 | 4104 Oberwil
061 405 11 66 | baumannoberwil.ch

Die mit de roote Auto!

-20%*

Miele

Obstbäume
schneiden:
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch



Allschwiler
Wochenblatt

Rufen Sie uns an.
Tel. 061 645 1000

Jetzt inserieren

Wahlen

«Die Genugtuung ist riesig, dass das grosse Ziel erreicht ist»

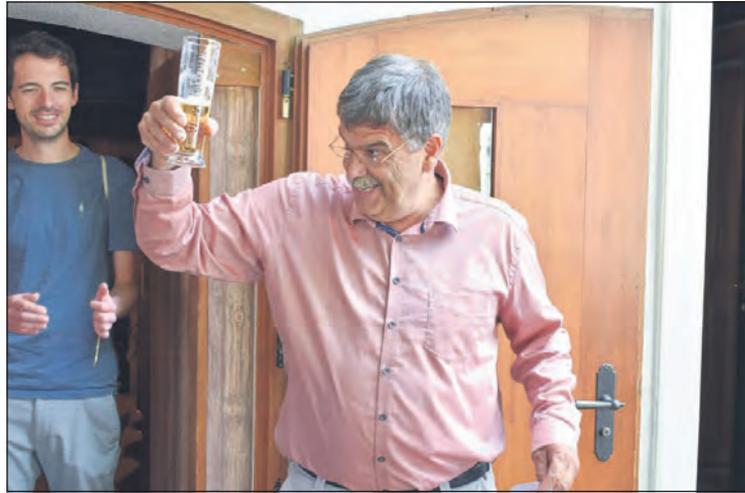
Die Stimmberechtigten wählten am vergangenen Sonntag Franz Vogt (Mitte) zum neuen Allschwiler Gemeindepräsidenten.

Von Andrea Schäfer

«Hast du es wieder mal allen gezeigt!», sagte Regierungsrat und ehemalige Allschwiler Gemeindepräsident Anton Lauber augenzwinkernd, als er Franz Vogt am letzten Sonntag zu seiner Wahl zum Gemeindepräsidenten gratulierte. «Ich habe es dir nachgemacht!», erwiderte Vogt sogleich. Gegen 16 Uhr versammelten sich rund 100 Unterstützerinnen und Unterstützer Vogts beim Landhus zum Apéro, um seine Wahl zu feiern.

Bereits kurz nach 14 Uhr stand das Ergebnis der Gemeindepräsidentenwahl fest: Franz Vogt (Mitte) holte 2613 oder rund 53,7 Prozent der Stimmen, Christoph Morat (SP) erzielte 2073 Stimmen (42,6 Prozent). 184 Stimmen wurden an die übrigen fünf Mitglieder der Exekutive vergeben. Das absolute Mehr lag bei 2435, die Stimmbeteiligung bei 39,7 Prozent.

«Wie ihr euch vorstellen könnt, bin ich total überwältigt, welch Vertrauen die Allschwiler in mich haben. Die Genugtuung ist riesig, dass das grosse Ziel erreicht ist», sagte Vogt bei einer kurzen Ansprache. «Alleine so etwas zu erreichen, ist unmöglich, ihr alle habt dabei mitgeholfen», bedankte sich der aktuelle Vizegemeindepräsident



Nach einer kurzen Ansprache stiess der frischgebackene Gemeindepräsident mit seinen Unterstützerinnen und Unterstützern auf seinen Erfolg an.

bei seinen Unterstützern. So etwa bei den vier Parteien Mitte, GLP, FDP und SVP, die ihn portiert haben. Der wohl grösste Applaus von den Anwesenden löste Vogts Dank an seine Frau aus. «Sie ist mein ruhender Pol», sagte Vogt. «Sie zieht seit zehn Jahren Gemeinderat voll mit und hat auch zum grossen Schritt ins Präsidium bedingungslos Ja gesagt. Liebe Claudia, ohne dich wäre das alles gar nicht möglich.»

Vogts Amtszeit als Gemeindepräsident beginnt am 1. Juli. «Es wartet eine grosse Aufgabe auf mich», so Vogt. «Mein Respekt davor ist gross.» Er werde das neue Amt angehen wie jenes als Gemeinderat: «Pragmatisch, sachlich, verbindend, bestrebt, jeweils die besten Lösungen zu finden zum Wohl von unserem schönen Allschwil.»

Wie der 59-jährige Landwirt gegenüber dem AWB sagt, sei es schwierig zu sagen, was den Ausschlag zu seinem Sieg gegeben habe. «Ich habe mir sicher in den letzten zehn Jahren den Ruf erarbeiten können, dass ich eine ehrliche Politik mache und dass ich transparent bin», so Vogt. «Man glaubt mir auch im Einwohnerrat. Das war mir immer wichtig, dass ich authentisch und ehrlich bleibe.» Er habe auch den Wahlkampf, der im Vergleich zu vor vier Jahren ruhig verlief, sehr positiv erlebt. «Wir haben es geschafft, keine Gehässigkeiten zu haben», so der Mitte-Politiker.

Sein Kontrahent Christoph Morat, dem die Eroberung des Präsidiums nach der Niederlage 2020 gegen Nicole Nüssli auch beim zweiten Anlauf nicht gelang, war am vergangenen Sonntag zwar ent-

täuscht, hielt aber auch gleich fest: «Das ist Demokratie, und wenn man das nicht verträgt, muss man gar nicht zur Wahl antreten.» Er verortet Vogts Sieg einerseits in der bürgerlichen Zusammenarbeit, «auf der anderen Seite gab es wohl einige Leute, die sagten Links-Grün hat bereits die Mehrheit. Sie wollten da vielleicht ein wenig einen Ausgleich schaffen», so Morat.

Der neue Gemeinderat konstituiert sich Ende Juni. Dann werden auch die Ressorts verteilt. Es ist anzunehmen, dass Vogt seine bisherigen Ressorts (Finanzen und Mobilität) abgeben wird. Zu den sechs Bisherigen – Franz Vogt (Mitte), Philippe Hofmann (Mitte), Robert Vogt (FDP), Christoph Morat (SP), Andreas Bammatter (SP) und Silvia Stucki (SP) – gesellt sich neu Biljana Grasarevic (Grüne).

Dementsprechend wird Vogt einen Rat mit einer vier zu drei rot-grünen Mehrheit präsidieren. Es ist anzunehmen, dass er dabei Entscheide dieser Mehrheit vertreten muss. «Ich habe ja auch nur eine Stimme, wie alle anderen», sagt Vogt dazu. Als Präsident habe er jedoch «gewisse Steuerungsmöglichkeiten». «Es wird spannend, wie das in den nächsten vier Jahren laufen wird mit einer rot-grünen Mehrheit. Wir werden natürlich unsere Akzente setzen», sagt Morat dazu. Der designierte Gemeindepräsident Vogt betont: «Wichtig wird sein, dass wir wieder lernen, gemeinsam Lösungen zu finden.» Es habe sich in letzter Zeit gezeigt, dass Vier-zu-drei-Entscheide «nicht wirklich tragfähig waren».



Bei seiner Ansprache bedankte sich Franz Vogt bei den Anwesenden; insbesondere bei seiner Frau Claudia (rechts).



Die Gäste genossen den Apéro, der dank trockenem Wetter vor der Remise des Landhus stattfinden konnte.

Fotos Andrea Schäfer

Kunsthandel ADAM

Antiquitäten Gemälde und Kellerfunde

Ankauf von: Alten Fotoapparaten und Nähmaschinen sowie Schreibmaschinen, Tonbandgeräten, Gemälden, Musikinstrumente, Zinn, Goldschmuck und Altgold, Silberwaren, Münzen, Armband-/Taschenuhren, Asiatika, Handtaschen, Porzellane, Pelze, Abendgarderoben uvm.

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.

M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90



Männerstimmen für Brahms Einladung zum Mitsingen

Alt-Rhapsodie u. Schicksalslied

061 921 54 27

erica.scheidegger@oratorienchor-bl.ch
www.oratorienchor-bl.ch

Da dank Gönnern.

Gönner
werden:
rega.ch



Zu vermieten ab 1. August 2024

in Bauernhaus in **Faltschen**

3-Zimmer-Wohnung

Grosse Küche, Bad mit Waschmaschine, Autoeinstellplatz.

Tel. 076 376 21 57

Für alle, die Hilfe zu Hause brauchen

Von wenigen bis 24 Stunden.
Respektvoll, von Krankenkassen
anerkannt.



Tel 061 205 55 77
www.homeinstead.ch

Rundum-
Betreuung
ab CHF 6200
pro Monat



«Ich liebe meine Mutter,
aber ich kann ihr
nicht immer helfen.»

Wir sind da, wenn es belastend wird.
Ihre Spende macht es möglich. Merci.

www.prosenectute.ch | IBAN CH67 0900 0000 1570 3233 7



**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER



swisscom

World

Allschwil

Willkommen im neuen Swisscom World Shop in Allschwil!

Jetzt geöffnet an der Binningerstrasse 92.

Profitieren Sie von unschlagbaren Angeboten.
Besuchen Sie uns noch heute und sichern Sie
sich Ihr Begrüssungsgeschenk!*

NEU
in Allschwil

*Aktionen und Begrüssungsgeschenke solange der Vorrat reicht.



Driton Fejzula
Geschäftsführer

Wegmattenpark «Allschwil bewegt» ist in seine Jubiläumssaison gestartet

Am 5. Juni begann die zehnte Saison des Gratisfitnessangebots. Zum Jubiläum sind verschiedene Events geplant.

Von Andrea Schäfer

«War jemand schon dabei vor zehn Jahren?», fragt Priska Lanz vom Organisationsteam von «Allschwil bewegt» am 5. Juni in die Runde, nachdem sich rund 90 Personen eine Stunde lang beim Latin Dance betätigt hatten. Eine Handvoll Leute meldet sich, andere werfen ein, dass sie zwar noch nicht ganz von Anfang an aber seit Jahren beim Gratisfitnessangebot auf der Wegmatten teilnehmen.

Die Auftaktveranstaltung der Jubiläumssaison am Mittwoch vor einer Woche liess nach langem Regenwetter endlich etwas Sommerstimmung aufkommen. Bei warmem, trockenem Wetter konnten die Teilnehmenden aber auch zahlreiche andere Parkbesuchende den Abend geniessen. Nicht nur dank des Wetters, sondern auch dank musikalischer Unterhaltung.

Das Jugendblasorchester «Windcraft» der hiesigen Musikschule spielte zur Feier des «Allschwil bewegt»-Jubiläums ein circa halbstündiges Konzert im Pavillon des Parks, das mit eingängigen Melodien zum Verweilen einlud. Das Orchester wurde dabei zum letzten Mal vom langjährigen Dirigenten, Hans-Peter Erzer, geleitet. «Es ist toll, dass ihr gekommen seid. Fan-



Trainerin Sibylle Jones leitet das Latin Dance zum Auftakt der diesjährigen «Allschwil bewegt»-Saison am 5. Juni.

Fotos Andrea Schäfer

tastisch! Wirklich Musik, wie sie besser nicht sein könnte!», bedankte sich Ueli Keller vom «Allschwil bewegt»-OK bei den Jungmusikantinnen und -musikanten und fügte an: «Ihr heisst «Windcraft» und jetzt geht es weiter mit Muskelkraft!»

Das Geschehen verlagerte sich dann auf die Wiese neben dem Pavillon. Auf einer etwas erhöhten Plattform brachte sich Trainerin Sibylle Jones in Stellung und liess Musik über die Lautsprecheranlage erklingen. «Die Regel Nummer 1 beim Zumba – kennt ihr sie?, fragte sie in die Menge. «Spass haben!» In den nächsten 60 Minuten brachte sie die Anwesenden – grossmehrheitlich Frauen – mit der Kombina-

tion von Aerobic mit (lateinamerikanischen) Tänzen ins Schwitzen. Zum Jubiläum wurde auch der Tanz zum Song «Jerusalem» einstudiert, der während der Pandemie als positives virales Phänomen um die Welt ging.

Nach dem Latin Dance nutzte Priska Lanz die Gelegenheit, um sich bei den langjährigen Sponsoren und allen Beteiligten zu bedanken. Sie blickte auch auf die Geschichte von «Allschwil bewegt» zurück: Bereits 2013 wollten Lanz und Keller es organisieren auf dem damaligen Elefantentacker. Die Durchführung wurde jedoch von der Gemeinde verboten. Ein Jahr später führte sie in Zusammenarbeit mit

«Gsünder Basel» ein Open-Air-Fitnessangebot durch, das jedoch nach einer Saison bereits Sparmassnahmen zum Opfer fiel. «Ueli und ich fanden, das geht nicht und haben 2015 mit ein paar Sponsoren auf Sparflamme zwölf Gratis-Turnen durchgeführt», so Lanz. «Letztes Jahr waren es 31 Anlässe.» Das Angebot hat sich inzwischen etabliert und ist aus dem sommerlichen Terminkalender Allschwils nicht mehr wegzudenken. Auch die Gemeinde unterstützt das Angebot mittlerweile seit Jahren. Neben dem traditionellen Training jeweils am Mittwochabend um 19 Uhr (Latin Dance, Rückenfit, Fit und Fun) kamen Yoga/Gym Soft an Montagen/Freitagen und Summer Latin Dance an vereinzelten Sonntagen dazu.

Nicht nur die Anzahl Anlässe auch das OK ist stetig angewachsen. Inzwischen gesellten sich sechs Personen zum ursprünglichen Gründer-Duo. Für die Jubiläumssaison haben sie sich laut Lanz verschiedene Events ausgedacht, passend zum «Allschwil bewegt»-Motto «Bewegung und Begegnung».

Bereits diese Woche stand ein Ballonwettbewerb mit verschiedenen Preisen auf dem Programm, der auch am 3. Juli nochmals stattfindet. Am 10. Juli wird nach dem Training grilliert und am 14. August gibt es ein Gastspiel auf dem Lindenplatz. Das detaillierte Programm wie auch aktuelle Hinweise über die Durchführung der Trainings (Absage bei schlechtem Wetter) gibt es auf der Webseite www.allschwil-bewegt.ch.



Das Jugendblasorchester «Windcraft» der Musikschule Allschwil sorgt vor dem Turnen für musikalische Unterhaltung im Gemeindepark.



Ueli Keller (vorne links) und Priska Lanz (hinten rechts) haben 2015 als Duo angefangen, inzwischen haben sie Verstärkung bekommen im OK.

Mittwoch, 26. Juni, 18.30 Uhr

Bluthochdruck integrativ behandeln



Klinik Arlesheim AG
T +41 (0)61 705 71 11
www.klinik-arlesheim.ch

 **Klinik Arlesheim**
... weil Gesundheit mehr bedeutet.

Gesundheitsforum «Bluthochdruck integrativ behandeln», 26. Juni, 18.30 Uhr

Der nächste Fachvortrag im Rahmen des Gesundheitsforums widmet sich dem Thema «Bluthochdruck integrativ behandeln». Philipp Busche, Facharzt für Gastroenterologie und leitender Arzt der Inneren Medizin, und Dr. med. Markus Weinbacher, Facharzt für Kardiologie FMH und Facharzt für Innere Medizin FMH, werden dieses Thema am Mittwoch, den 26. Juni um 18.30 Uhr im Kulturhaus Setzwerk, Stollenrain 17, in Arlesheim präsentieren. Im Fokus stehen sowohl konventionelle als auch ergänzende Ansätze zur Diagnose und Behandlung von Bluthochdruck. Die Veranstaltung richtet sich an Betroffene und Angehörige sowie an alle, die sich präventiv mit dem Thema Bluthochdruck auseinandersetzen möchten. Wir laden Sie herzlich zu diesem Fachvortrag ein.

Weitere Informationen zu kommenden Vorträgen und Veranstaltungen finden Sie unter:
www.klinik-arlesheim.ch.



Vorsorgen!
Ihr Kontakt für
den Notfall.

ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00



ORTHO-NOTFALL

Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr

GERISSENEN?

IM NOTFALL – FÜR SIE DA!

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

 **MEDICAL CENTER**

Basel. Die ABA Aeschenplatz Zahnklinik hat das Ziel, ihren Patienten einen einfachen und zugänglichen Weg zu Zahnimplantaten zu ermöglichen. Dabei stehen vor allem Kriterien wie Preisgünstigkeit, Schmerzfreiheit und Effizienz im Fokus. Um dieses Ziel zu erreichen, setzt die Klinik auf neueste Implantate BLX. Zum anderen wird auf die bewährte All-on-Four-Technik gesetzt. Zudem wird bei Bedarf effizienter Knochenaufbau (PRGF) durchgeführt. Dieses Verfahren ist auf dem Bild dargestellt. Um die Kosten für die Patienten zu reduzieren, gewährt die Zahnklinik einen Rabatt von 40% auf Implantatkronen und normale Zirkonkronen, dank Direktvertrieb vom Vor-Ort Labor. Zusätzlich bietet die Zahnklinik zusammen mit Dr. Marschall, Dr. Schneider, Dr. Pirwerdjan und Kollegen ein kostenloses Erstgespräch an, um Patienten diesbezüglich zu beraten. Mehr Infos und Angebote: per Telefon 061 226 60 00 oder via www.aba-zahnklinik.ch oder direkt vor Ort am Aeschengraben 26 in Basel.

Neue Zahnimplantate auch wo es bis jetzt nicht ging

„In der Zahnklinik werden die neuesten **BLX-Implantate** eingesetzt.“

**Jetzt profitieren von
tiefen Preisen und
kostenlosem Erstgespräch**

Dr. med. dent. D. J. Marschall MSc., MSc., MSc.
Dr. med. dent. Robert Schneider MSc., MSc., MSc.
Dr. med. dent. Matthias Hickl
Dr. med. dent. Roman K. Pirwerdjan
Dr. M. Heritani
Med. dent. Lukas Andreas Falski
Med. dent. Stefanos Papadogiannakis
Med. dent. Thomas M. Burger



ABA Aeschenplatz Zahnklinik



Einwohnerat

Behördenreferendum verzögert Start des Versorgungszweckverbandes

Die Bürgerlichen haben Vorbehalte gegen die Statuten des Zweckverbandes mit Binningen und Schönenbuch.

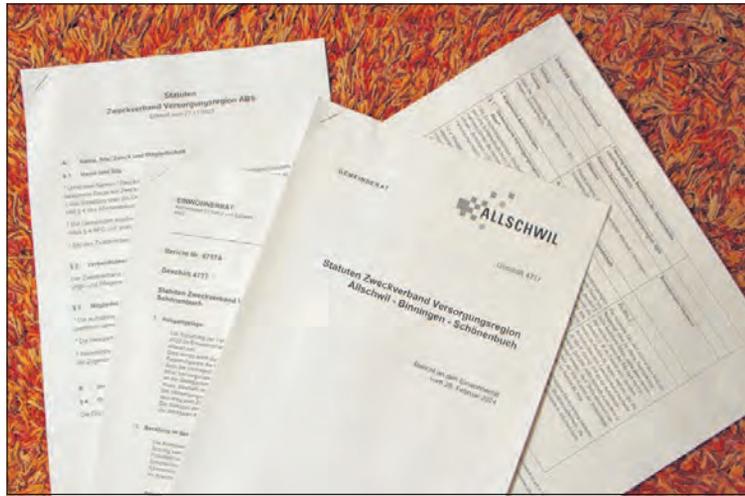
Von Reto Wehrli

Um dem kantonalen Altersbetreuungs- und Pflegegesetz von 2018 zu entsprechen, entschlossen sich Allschwil, Binningen und Schönenbuch noch in jenem Jahr, gemeinsam eine Versorgungsregion zu bilden. 2020 erhielt der dafür abgeschlossene Vertrag in allen drei Gemeinden die Genehmigung. Aus Allschwil ging jedoch eine Beschwerde dagegen beim Regierungsrat ein. Die Kantonsregierung wies die Beschwerde zwar ab, stellte bei dieser Gelegenheit aber fest, dass die vorgesehene Rechtsform unzulässig sei: Gemäss Vertrag hätte eine Delegiertenversammlung die exekutiven Kompetenzen ausüben sollen. Einer DV komme keine eigene Rechtspersönlichkeit zu, monierte der Regierungsrat, was nachfolgend auch vom Kantonsgericht gestützt wurde (Urteil vom 1. Juli 2022).

Als Alternative entschieden sich die Exekutiven der drei beteiligten Gemeinden dafür, einen Zweckverband zu gründen. Dessen Statuten liegen in diesen Wochen zur Genehmigung vor. Der Binninger Einwohnerrat hat seine Zustimmung an der Sitzung vom 29. April bereits erteilt, in Schönenbuch ist das Geschäft für die Gemeindeversammlung vom 25. Juni traktandiert. In Allschwil befasste sich das Kommunalparlament in zwei Lesungen – am 22. Mai und am Dienstag dieser Woche – mit der Angelegenheit.

Ein Absatz im Visier

Schon anlässlich der ersten Lesung gab Urs Poživil eine Kritik der FDP-Fraktion an den Bestimmungen zur Rechnungsprüfungskommission des Zweckverbandes (§ 12) bekannt. Sie richtete sich ausschliesslich gegen Absatz 1 des betreffenden Paragraphen, der da lautet: «Die Rechnungsprüfungskommission besteht aus je zwei Mitgliedern der Rechnungsprüfungskommissionen der Verbandsgemeinden, wobei jährlich alternierend ein Mitglied gewechselt wird.» Sechs Mitglieder seien ein zu grosses Gremium, be-



Dokumente ohne Wirkungskraft – über die Statuten des Zweckverbandes der Versorgungsregion mit Binningen und Schönenbuch entscheidet nun erst einmal das Allschwiler Volk.

Foto Reto Wehrli

gründete Urs Poživil die freisinnige Opposition. Und auch mit der Vorschrift, dass jedes Jahr ein Mitglied alternierend wechseln müsse, sei man nicht einverstanden: «Hier wäre vor allem Konstanz wünschenswert.»

Änderungen gefordert

Die Kritik der FDP schlug sich in der zweiten Lesung vom vergangenen Dienstag in einem Antrag nieder, der auch von der SVP unterstützt wurde. Das bürgerliche Lager verlangte, dass die RPK nur mit je einem Mitglied aus jeder Verbandsgemeinde besetzt werde, diese drei Personen dafür eine ganze Legislaturperiode im Amt bleiben dürften.

Gemeinderätin Silvia Stucki begründete die Absicht, eine Sechser-RPK zu installieren, damit, dass deren Mitglieder bereits in ihren Herkunftsgemeinden umfangreiche Prüfungen vornähmen und ihre Tätigkeit im Zweckverband als Zusatzaufgabe erhielten. «Da die Arbeitslast gross ist, soll sie auf viele Mitglieder verteilt werden.» Zum Rotationsprinzip musste sie grundlegend Klarheit schaffen. Die Bestimmung in Absatz 1 sei so gemeint, dass pro Jahr ein Mitglied der gesamten sechsköpfigen RPK ausgewechselt werden müsse – nicht etwa ein Mitglied jeder Gemeinde.

An dieser Vorschrift nahmen die Vertreter der rechten Parteien lebhaft Anstoss. Es gebe keinen Schlüssel für die Rotation, somit bleibe unklar, wer jeweils wechseln müsse. Die vorgeschriebene Zirkulation laufe eventuell auch einer harmonisierenden Zusammenarbeit

zuwider. Dass Gemeinderätin Silvia Stucki gelassen darauf verwies, dass die sechs Personen ihre Rochaden selbst untereinander absprechen müssten, vermochte die Gemüter nicht zu beruhigen. Henry Vogt (SVP) bezeichnete die Formulierungen in Absatz 1 als unklar, und sein Parteikollege Florian Spiegel befand die Statuten als Ganzes für unzulänglich: «Wenn niemand sich zum Rücktritt bereit melden würde, müssten dann Lose gezogen werden? Sind das Grundlagen für einen Zweckverband?» Seiner Meinung nach würde sich kein Sportverein eines ländlichen Dorfs solche Statuten geben. Dass der Einwohnerrat der bevölkerungsreichsten Baselbieter Gemeinde sich mit einer derartigen Vorlage befassen müsse, sei eine Zumutung. «Wir verabschieden hier drin jeweils Sachen, die einfach nicht fertig gedacht sind.»

Warnung vor Verzögerung

Nico Jonasch (FDP) warb dafür, einfach zu bleiben, wenn es einfach gehe – und die einfache Lösung werde mit dem Antrag seiner Fraktion geboten. Das linke Lager warnte indes vor der Konsequenz einer Annahme dieses Antrags: Sie werde Neuverhandlungen zwischen den Verbandsgemeinden nach sich ziehen und damit die angestrebte Gründung des Zweckverbandes per 1. Januar 2025 verunmöglichen. Noemi Feitsma (SP) gab ihrer Überzeugung Ausdruck, dass der negative Aspekt dieser Zeitverzögerung schwerer wiegen würde als der erzielte Nutzen der geänderten RPK-Bestimmungen.

Gemeinderätin Silvia Stucki warb dafür, die vorgeschlagene Regelung doch einfach einmal in der Praxis auszuprobieren. Eine Mehrheit des Parlaments im Verhältnis von 19:12 Stimmen (bei vier Enthaltungen) lehnte den bürgerlichen Antrag auf Neuverhandlung des Paragraphen 12 ab. Die Reaktion liess nicht auf sich warten: Nach beendeter Beratung gab Urs Poživil die Absicht seiner Fraktion bekannt, das Behördenreferendum zu ergreifen. Mit 14 unterstützenden Stimmen wurde der vorgeschriebene Anteil eines Drittels der anwesenden Ratsmitglieder erreicht. Damit ist das Behördenreferendum zustande gekommen und die Statuten des Zweckverbandes für die Versorgungsregion Allschwil–Binningen–Schönenbuch werden einer Volksabstimmung zugeführt. Auf die Praxis hat dies allerdings keinen Einfluss: Die Versorgungsregion ist schon in ihrer ursprünglichen, vertraglichen Rechtsform operativ tätig geworden und wird es auch weiterhin bleiben.

Ein unerwarteter Gewinn

Wie stets im Juni war auch die Präsentation der Jahresrechnung ein bedeutsames Traktandum. Vizepräsident Franz Vogt legte einen Gewinn von 455'415 Franken vor. Dieser Ertragsüberschuss verdankt sich allerdings dem einmaligen Sondereffekt einer durch den Kanton veranlassten «Kapitalabfindung» von vier Millionen. Es handle sich um den Quellensteuerertrag «einer im Ausland wohnhaften Person, juristisch oder natürlich».

Obwohl der Gewinn und das nach wie vor bestehende Nettovermögen pro Kopf (220 Franken) positiv bewertet wurden, gab es auch Anlass zu Kritik. Namentlich der Rückstand bei den Investitionen, die steigenden Personalkosten und die von der Finanz- und Rechnungsprüfungskommission ausgemachten Anzeichen eines strukturellen Defizits lösten Besorgnis aus. Kommissionspräsident Mark Aellen wies darauf hin, dass der Gemeinderat immer noch ein Bevölkerungsziel von 25'000 Personen verfolge. Damit kämen sehr grosse Aufgaben auf die Gemeinde zu, natürlich auch finanzieller Art, und dafür würden weiterhin keine Lösungsansätze aufgezeigt: «Die Demografie ist eine unserer grössten Lasten.»

BaslerIN

MAGAZINE

Das neue Kunst-, Lifestyle- und Mode-Magazin über Basel und die Region.

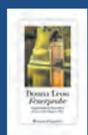


BASLER-IN.CH

JETZT ONLINE BESTELLEN



Top 5 Belletristik



1. **Donna Leon**
Feuerprobe –
Commissario
Brunettis
dreiunddreissigster
Fall
Kriminalroman |
Diogenes Verlag

2. **Pierre Martin**
Madame le Commissaire
und das geheime Dossier –
Ein Provence-Krimi
Kriminalroman | Knauer Verlag

3. **Lukas Hartmann**
Martha und die Ihren
Roman | Diogenes Verlag

4. **Caroline Wahl**
Windstärke 17
Roman | DuMont Verlag

5. **Margrit Schriber**
Die Stickerin
Roman | Bilger Verlag

Top 5 Sachbuch

1. **Elke Heidenreich**
Altern
Lebenshilfe | Hanser Verlag

2. **Luzia Tschirky**
Live aus der Ukraine
Erinnerungen | Echtzeit Verlag



3. **Franziska Stöckli**
(Hrsg.)
Klimatopf –
Zukunftsfähig.
Nachhaltig.
Genussvoll
Kochbuch | AT Verlag

4. **Ueli Mäder**
Mein Bruder Marco –
Eine Annäherung
Erinnerungen | Rotpunktverlag

5. **Florianne Koechlin**
verwoben & verflochten –
Was Mikroben, Tiere
und Pflanzen eint und wie
sie uns ernähren
Biologie | Lenos Verlag

Top 5 Musik-CD

1. **Cecilia Bartoli**
Casta Diva
Klassik | Decca



2. **Haydn 2032**
No. 15 La Reine
Kammerorchester
Basel
Giovanni Antonini
Klassik | Alpha Classics

3. **Billie Eilish**
Hit Me Hard and Soft
Pop | Universal

4. **Taylor Swift**
The Tortured Poets
Department
Pop | Universal

5. **Emile Parisien Quartet**
Let Them Cook
Jazz | ACT

Top 5 DVD



1. **Dune: Part Two**
Timothée Chalamet,
Zendaya
Spielfilm |
Universal Pictures

2. **Perfect Days**
Koji Yakusho, Arisa Nakano
Spielfilm | Rainbow Video

3. **One Life**
Anthony Hopkins,
Johnny Flynn
Spielfilm | Ascot Elite
Home Entertainment

4. **Wednesday – Staffel 1**
Jenna Ortega,
Christina Ricci
Serie | Universal Pictures

5. **Bon Schuur Ticino**
Beat Schlatter,
Martin Bezzola
Spielfilm | Rainbow Video

Für Bestellungen sind wir auch telefonisch, per E-Mail oder über unseren Webshop für Sie da.

Bücher | Musik | Tickets | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
info@biderundtanner.ch | www.biderundtanner.ch



Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Schönenbuch

Keine Liebe auf Zeit: «Schlager uf'm Hof» festigt den guten Ruf

Die Nachbargemeinde wurde am Wochenende einmal mehr zum Mekka für Schlagerfans aus der Region.

Von Alan Heckel

Es ist kurz vor Mitternacht am Samstagabend, als Aurel Hassler, Sänger der Stubete Gäng, die Frage stellt, wer aus Schönenbuch und wer aus Allschwil ist. Bei Allschwil gehen während des Konzerts der vielleicht beliebtesten Ländler-Band der Schweiz deutlich mehr Hände in die Höhe. Doch nicht nur aus der Nachbargemeinde pilgerten Schlager-Fans und Party-Tiger nach Schönenbuch. Die zweite Ausgabe von «Schlager uf'm Hof» war restlos ausverkauft, Tausende Menschen feierten gemeinsam auf dem Ziegelhof.

Nachdem am Freitag die sogenannte «Warm-up-Party» stattgefunden und dank freiem Eintritt mehrere Hundert Besucherinnen und Besucher angelockt hatte, ging es am Samstagnachmittag richtig los. Wie im Vorjahr führte Dani von Wattenwyl durchs Programm und wurde von OK-Chef Remo Muchenberger später unter grossem Applaus als «geiler Siech» geadelt.

Der deutsche Schlagnachwuchs in Person von Christin Stark, Markus Luca und Marie Reim macht den Anfang. Dazwischen sorgt DJ Schlagerhirsch mit einem Mix aus Ländler, deutschem Pop, Schlager Evergreens und Malle-Hits dafür, dass die Stimmung nicht abfällt respektive noch besser wird.

Der grösste Name im Line-up betritt um 21.30 Uhr die Bühne. Bernhard Brink, der seit seinem Auftritt 1972 in der «ZDF-Hitparade» quasi zum Inventar des deutschen Schlagers gehört, gibt sich die Ehre. Die 72 Jahre sind dem Wahl-Berliner nicht anzusehen, er wirkt fit und frisch. Die Stimme hat während seiner langen Karriere allerdings ein wenig gelitten, doch die Grossraumdisco-Beats übertönen die eine oder andere gesangliche Schwäche.

45 Minuten lang gibt Brink Gasenhauer – viele davon in Medley-Form – wie «Von null auf unsterblich», «Alles auf Sieg» oder «Caipirinha» – zum Besten. Das textsichere Publikum singt jede Zeile mit, viele stehen im grossen Festzelt auf den Bänken und klatschen. Zwischen den Liedern macht der Sänger, der Schönenbuch im Eifer des Gefechts zunächst als Schönenbrunn und dann als Schönenbruch bezeichnet, Scherze («In der ersten Klasse war ich so beliebt, die Lehrer haben mich gleich vier

Jahre dabehalten ...») und spricht über das Weltgeschehen («Mal schauen, was die Europawahl bringt ...»). Mit «Keine Liebe auf Zeit» endet das Set. «Das war keine Liebe auf Zeit», ruft die Legende den Fans zum Abschied zu.

Die Erwartungen erfüllt

Nach vier Auftritten, bei denen bis auf die Stimme der Sängerinnen und Sänger alles vom Band kam, folgt zum grossen Abschluss der Gig der Stubete Gäng. Der Auftritt der Zuger Formation ist ein «richtiges Konzert». Alle Instrumente werden von den Musikern live gespielt, was dem Ganzen eine ganz andere (Klang-)Dimension gibt. Mittlerweile haben sich noch mehr Menschen vor die Bühne gezwängt, darunter sind auch viele jüngere Menschen, was sicherlich auch daran liegt, dass die Stubete Gäng neben Traditionellem wie Ländler auch modernere Elemente wie Hip-Hop in ihrer Musik haben.

Die sechs Bandmitglieder – gemäss Ansage allesamt Ehrenbürger von Göschenen und Airolo – betreten kurz nach 23 Uhr die Bühne und sorgen dafür, dass das Festzelt seinen Namen verdient. Rund eineinhalb Stunden lang brennen die Zentralschweizer ein Feuerwerk ab, das alle Erwartungen erfüllt. Klar, dass auch Mitgröhl-Hymnen wie «Rot

Wiis im Quadrat», «Petra Sturzenegger» und ihr Signature-Song «Göschene Airolo» nicht fehlen.

Zusagen für 2025

Wer nach dem Auftritt der Stubete Gang noch genug Power hat, feiert zu den Klängen von DJ Schlagerhirsch weiter. Die anderen machen sich langsam auf den Heimweg. Dass nach dem Dauerregen im «Pflotsch» die Schuhe dreckig werden, stört niemanden. Die Endorphine, die an einem gelungenen Partyabend ausgeschüttet wurden, überwiegen.

Auch bei der zweiten Ausgabe vermochte «Schlager uf'm Hof» als bestens organisierter Anlass mit Künstlerinnen und Künstlern, die in der Region nur selten auftreten, zu überzeugen. Schönenbuch hat es bei noch mehr Schlagerfans auf die Landkarte geschafft. Um es mit Bernhard Brinks Worten zu sagen, ist es keine Liebe auf Zeit. Der gute Ruf dürfte im kommenden Jahr noch weiter gefestigt werden, denn mit Nik P. und Semino Rossi haben bereits zwei grosse Namen ihre Teilnahme zugesagt, wie Remo Muchenberger dem Publikum bei einer kurzen Ansprache verriet. Der OK-Chef hat für die Zukunft noch einen weiteren Künstler auf seiner Wunschliste: «Wir geben nicht auf, bis wir Andreas Gabalier auf den Hof geholt haben!»



Fotos Bernadette Schoeffel

Pfadi

Von Ruinen und Käsejagden



Die Wölflinge bestaunen die Aussicht von den Zinnen der Ruine Dorneck.

Foto Leonie Imoberdorf

Leicht verschlafen, aber topmotiviert, trafen sich die Wölfe der Pfadi Allschwil am Samstag, 1. Juni, im Basler De-Wette-Park zum gemeinsamen Wandertag. Von da aus ging es nach Arlesheim zur Ermitage, wo die Kinder unerwartet auf zwei verhungerte Steinzeitmenschen sties- sen. Durch verschiedene Spiele beschafften die Kinder Rüeblen und andere Vorräte, um ein Steinzeitapéro auf die Beine zu stellen. Später trafen die Wölflinge auf ein Wildschwein. Das wäre doch das perfekte Mittagessen für die Steinzeitmenschen! Doch dieses konnte in letzter Sekunde entweichen. Die Enttäuschung der Kinder hielt nur kurz an, denn das Wildschwein hatte auf der

Flucht ganze drei Kilo Schlangengebrotteig fallen lassen.

Als nach dem schleppendem Aufstieg die Ruine Dorneck in Sicht kam, herrschte grosse Freude. Eifrig wurde Holz gesammelt, Feuer entfacht, Stöcke geschnitzt, Klöpfer eingeritzt und dann endlich das feine Zmittag gegessen. Trotz voller Würstchen-Schlangengebrot-Bäuche wussten die Wölflinge sich die Zeit bestens zu vertreiben: Sie erkundeten die Ruine, sprangen Seil oder spielten Fussball. Bald stiessen die zwei Höhlenmenschen wieder zur Gruppe, und die schlaugen Wölflinge schlugen ihnen vor, die Ruine Dorneck als neues Zuhause zu benutzen. Sie waren begeistert, be-

dankten sich und machten es sich gleich gemütlich.

Fast zur gleichen Zeit am selben Samstag versammelten sich die Pfadis in Biel-Benken, wo sie Käse für ihre Vorhaben sammelten. Danach begann ein spannendes Spiel, das von Seppi und von Andi als Nationalsport vorgestellt wurde: Capture the Chääs. Die Pfadis teilten sich auf, bauten Forts und versuchten, den Gegnern ihren Käse abzu jagen, was zu taktischen Manövern und viel Spass führte. Anschliessend genossen die Pfadis ihr gemeinsames Zvieri mit einer herrlichen Aussicht.

Rebecca Geer v/o volta und Benjamin Nussbaumer v/o tortuga, Pfadi Allschwil

Grosses Familienfest zum 90-Jahr-Jubiläum

Mit einem grossen Fest im Allschwiler Wald feiert die Pfadi Allschwil am 14. September das 90-jährige Bestehen. Es wird ein Nachmittag und Abend, an dem für alle etwas dabei ist. Es warten Klassiker wie Stern-OL, Lagerfeuer, Nachtgeländespiel oder Kerzli-Lauf auf Jung und Alt. Begleitet werden die echten Pfadi-Klassiker von einem Rahmenprogramm auf der Waldbühne, wo man sich unter anderem auf musikalische Highlights freuen darf.

Kulinarisch gibt es neben Schlangengebrot, Götterspeise und Engelschnitten ein breites Angebot von Raclette bis zu Fischknusperli und Grill zu familienfreundlichen Preisen. Am späteren Abend lädt die Fridolin-Bar ein zum gemeinsamen Schwelgen in Pfadi-Erinnerungen mitten im Wald.

Ob das Eltern-Komitee, welches am 16. Februar 1934 den Gründungsakt der Pfadi Allschwil vollzog, auch nur die leiseste Ahnung hatte, was sie in Bewegung setzen? Mittlerweile haben Tausende Allschwilerinnen und Allschwiler ihre ganz persönlichen Erinnerungen an ihre Pfadi-Momente. Zeit für ein Wiedersehen und einen Tag in violettweiss. Man sieht sich am 14. September. Aktuell Infos zum Fest und Programm werden laufend auf der Webseite der Pfadi Allschwil www.pfadiallschwil.ch publiziert.

Daniel Holenstein v/o mordillo für das OK «90 Joor Pfadi Allschwil»

reynhardt

Johannes Czwalina (Hrsg.)

Wenn die Zeit die Wunden nicht heilt

Resonanzräume des Hasses
Wie «bittere Wurzeln» entstehen, wie sie sich vermehren, und ob man sie überwinden kann?

reynhardt

Aufarbeitung als WEG zur Gegenwart

Johannes Czwalina thematisiert die unzureichende Aufarbeitung traumatischer Ereignisse nach dem Zweiten Weltkrieg in Europa. Er verdeutlicht, dass die Vernachlässigung dieser Vergangenheit die Spätfolgen in der Gegenwart verstärkt. Eine gründliche Aufarbeitung der Traumata wird als entscheidender Faktor für die Bewältigung aktueller Konflikte herausgestellt.

Wenn die Zeit die Wunden nicht heilt
Resonanzräume des Hasses
ISBN 978-3-7245-2647-6
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter reynhardt.ch

Follow us

Jubla

Komm mit ins Abenteuer

In wenigen Wochen ist es wieder so weit! Die zweiwöchigen Sommerlager von Jungwacht und Blauring Allschwil stehen an. Getrennt voneinander starten sie am 29. Juni in ihre aufregenden Abenteuer.

Der Blauring reist dieses Jahr in die Tiefen des Dschungels – genauer gesagt nach Julansa! In einem Brief wurde der Blauring vom Hauswart des Lagerhauses in Savognin (GR) darauf aufmerksam gemacht, dass er seit einigen Tagen beim Aufräumen ständig Trampelgeräusche aus dem Keller hört. Dies sei ihm nicht geheuer. Er bat den Blauring darum, ihm wie bereits vor einigen Jahren zu helfen.

Lass auch du dir dieses unvergessliche Abenteuer nicht entgehen! Es sind alle Mädchen zwischen 6 und 16 Jahren herzlich willkommen. Die Höhepunkte des Lagers werden die Geländespiele, Sportturniere, Wanderungen, Abende am Lagerfeuer und grossen Wasserballonschlachten sein. Spiel, Spass und Abenteuer sind also garantiert!

Auch die Jungwacht zieht bald wieder los. Es sind bereits einige Jahre vergangen, seit die Jungwacht



Die Jungwacht war 2018 bereits als Ritter in Rona. Dieses Jahr kehrt sie zurück, um König Otto zu unterstützen.

Foto Archiv AWB

von König Otto nach Rona, tief in die Bündner Berge, eingeladen wurde, um mit ihm ein Ritterturnier zu feiern. Nach seiner Krönung und dem Ritterschlag konnte die Jungwacht das Königreich und den frischgebackenen König sich selber überlassen und mit guten Erinnerungen die Heimreise antreten.

Nun ertönen momentan Minnesänge bis ins Flachland. Die Texte der Gesänge lassen erahnen, dass eine dunkle Gefahr aufzieht und seine Herrschaft auf wackeligen Beinen steht. Durch die alte Freundschaft und die Versprechen, die

einst gegeben wurden, ist es die ritterliche Pflicht der Jungwacht, ein weiteres Mal in das alte Königreich Arblatsch zu reisen und nach dem Rechten zu sehen.

Wenn auch du den Mut hast, dich mit der Jungwacht ins Abenteuer zu stürzen, dann melde dich so schnell wie möglich an. Alle Jungen zwischen 6 und 15 Jahren sind herzlich willkommen. Die Jungwacht zählt auf euch! Alle weiteren Informationen gibt es unter www.jubla-allschwil.ch zu finden.

Lea Steiner,
Jungwacht Blauring Allschwil

Vereine

Jungwacht & Blauring Allschwil. Wir sind ein Jugendverein, der wöchentlich Gruppenstunden anbietet. Von Montag bis Donnerstag für Kinder von 6 bis 16 Jahren wird zwischen 18 und 20 Uhr ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Ausserdem bieten wir jährlich drei abenteuerreiche Lager an. Ein bis zwei Mal im Monat verbringen wir gemeinsam als Schar einen spassigen Samstag. Du bist jederzeit willkommen! Weitere Infos unter www.jubla-allschwil.ch oder per Mail an info@jubla-allschwil.ch.



Unser Administrationsteam nimmt gerne Ihre Änderungen und Neueinträge in der Vereinschronik entgegen. Tel. 061 645 10 05, inserate@reinhardt.ch

Parteien

Kampf für Prostituierte, die aussteigen wollen

Der Ständerat will keine schweizweiten Programme für Menschen, die aus der Prostitution aussteigen wollen. Er hat eine entsprechende Motion der EVP abgelehnt, welche der Nationalrat noch mit deutlicher Mehrheit angenommen hatte. Die EVP wird nun zeitnah einen nachfolgenden Vorstoss einreichen: Bundesrat und Kantone sollen evaluieren, ob es schweizweit zusätzliche Angebote und Begleitung für die Neuorientierung von Prostituierten braucht. Der Handlungsbedarf bleibt akut: Die grosse Mehrheit der Betroffenen würde sofort aus der Prostitution aussteigen, wenn sie eine Alternative dazu hätten (www.evp-bl.ch).

Über solche und weitere Themen, für welche sich die Evangelische Volkspartei (EVP) einsetzt, wurde an der Generalversammlung der EVP Leimental-Allschwil unter der Leitung von Co-Präsidentin Silvia Nydegger am letzten Freitag in Binningen berichtet. Die Mitglieder genehmigten den Jahresbericht und die Rechnung 2023. Mit grossem Dank wurde der Gemeinderat von Biel-Benken, Daniel Kaderli,

aus der Exekutive verabschiedet.

Mit Christoph Hochuli, Polizist und EVP-Grossrat von Basel-Stadt, tauschten wir uns über die Polizei und EVP-Politik aus. Mit Landrat Werner Hotz aus Allschwil und dem Binninger Einwohnerrat Peter Bertschi kamen die Anwesenden ins Gespräch über werterhaltende und lebensqualitätfördernde Gesellschaftsformen. Hoch aktuell informierte Werner Hotz über die angestrebte Revision des Wahlmodus für die kommenden Landratswahlen 2027. Die EVP und weitere kleinere Parteien würden entsprechend der Gesamt-Wählerzahl im Kanton die Sitzzahl im Parlament leicht erhöhen können. Die nötige Volksabstimmung könnte 2025 stattfinden.

Andrea und Urs von Bidder,
EVP Leimental - Allschwil

Herzlichen Dank

Herzlichen Dank allen, die an den Abstimmungen und der Wahl des Gemeindepräsidenten teilgenommen haben. Das ist gelebte Demokratie. Leider haben jedoch nur etwa 40 Prozent der Stimmberechtigten ihr Privileg wahrgenommen. In den

nächsten vier Jahren werde ich mich für ein stärkeres Vertrauen in die (Kommunal-)Politik einsetzen, so dass sich wieder mehr Leute von der Politik angesprochen fühlen.

Vielen Dank im Speziellen den 2073 Menschen, die mir das Vertrauen ausgesprochen haben, um das Gemeindepräsidium zu übernehmen. Leider hat es nicht gereicht. Dankbar bin ich vor allem meiner Familie und meinem Team, das bei jedem Wetter an der Wahlkampagne teilgenommen hat.

Franz Vogt gratuliere ich auch auf diesem Weg zu seiner Wahl als Gemeindepräsident. Und ich bedanke mich bei ihm und seinem Team für die immer faire und gelassene Wahlkampagne. Im Gemeinderat werden wir sicher als Team dafür sorgen, dass Allschwil wieder stolz auf seine Regierung sein kann.

Neben der Enttäuschung habe ich jedoch grosse Freude an den Resultaten zur Energiepolitik der Schweiz und unseres Kantons. Mit grosser Zustimmung wurde der Mantelerlass auf Bundesebene und auch das Baselbieter Energiegesetz angenommen. Leider hat die Angstkampagne der Gegner unserer Initiative zur Prämiendeckung gewirkt. Die grosse Ungerechtigkeit

der Kopfprämie bleibt somit im gleichen Umfang bestehen. Und Anreize zur Kostenersparnis bleibt in Bundesbern ein Wunschdenken. Die Lobbyisten haben ganze Arbeit geleistet und bestimmen weiterhin den Anstieg der Prämien. Nächstes Jahr um geschätzte 6 Prozent. Zu der handwerklich schlechten Initiative der Mitte gibt es jetzt die Hoffnung, dass im Verbund mit der SP und weiteren Parteien bald eine bessere Vorlage erarbeitet wird. Und zu der Freiheitsinitiative braucht es keine weiteren Worte.

Christoph Morat
für die SP-Sektion Allschwil

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Anzeige

Ihr Fachgeschäft
am Burgfelderplatz

seit 1957

louis frey

Kompetent rund um Uhren und Schmuck
www.freyuhrenbasel.ch 061 322 77 11

Leserbriefe

Danke, liebe Allschwiler und Allschwilerinnen

Ich bin überwältigt ob des Vertrauens, das ihr mir ausgesprochen habt. Die Genugtuung ist riesig, dass das grosse Ziel erreicht ist. Richtiggehend gerührt bin ich, wie viel Unterstützung und Zuspruch ich in den letzten Wochen erfahren durfte. Alleine so etwas zu erreichen, ist unmöglich. Viele haben dabei mitgeholfen, ich danke allen von Herzen.

Grossartig war der bürgerliche Schulterchluss der vier Allschwiler Parteien SVP, GLP, FDP und Mitte, wie auch die Unterstützung durch meine beiden Gemeinderatskollegen Philippe Hofmann und Robert Vogt. Sie alle haben mich nach Kräften unterstützt, vielen Dank euch allen. Auch die anderen Parteien und Gemeinderäte haben dazu beigetragen, dass es ein würdiger Wahlkampf war. Christoph Morat hat die Wahl nicht verloren, er ist Zweiter geworden.

Die Arbeit geht erst los, es wartet eine grosse Aufgabe auf mich. Mein Respekt davor ist gross. Ich werde sie angehen, wie ich auch das Gemeinderatsamt angegangen bin. Pragmatisch sachlich, verbindend, bestrebt, jeweils die besten Lösungen zu finden, zum Wohle unseres schönen Allschwils mit seinen wunderbaren Bewohnern.

Franz Vogt,
designierter Gemeindepräsident

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als Leserbrief. Die maximale Länge beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerzeichen. Wir drucken nur Leserbriefe ab, die von Allschwiler Einwohnenden stammen oder sich auf ein lokales Thema beziehen. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation. Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr.

Politik

Hänggi zum Präsidenten der Mitte BL gewählt

AWB. Bei der Generalversammlung der Mitte Basel-Landschaft vom 6. Juni wurde der Schönenbucher Hannes Hänggi zum neuen Parteipräsidenten gewählt. Dort löst er Silvio Fareri aus Pratteln ab, der das Amt fünf Jahre lang ausübte. Hannes Hänggi, ehemaliger Gemeindepräsident von Schönenbuch, vertritt den Wahlkreis Allschwil seit letztem Juli im Landrat. Er übernahm dort auf Anhieb das Präsidium der Geschäftsprüfungskommission.

Kunst-Verein

Zu Besuch beim Modelleisenbahnclub

Der letzte Ausflug führte den Allschwiler Kunst-Verein (AKV) am 8. Juni ins Quartier St. Johann in Basel. Hier stand mal die Kunst der Geduld, der Absprache, der langfristigen Planung im Zentrum – beim Besuch beim Modelleisenbahnclub Basel. Zwei Anlagen mit 250 und 240 Metern Gleislänge brachten so manches Gespräch ins Rollen. Auch gezeigte Feinarbeit, beispielsweise wie aus Styroporstückchen Gletscher gestaltet werden, machten Kreativität und Freude am Präbeln für alle spürbar, die die Damen und Herren des Clubs hier einbringen.

Der AKV schwelgte in Kindheitserinnerungen: Schienen zusammenstecken – nach Vorgabe – Rollmaterial auf die Schienen bringen, Weichen stellen – und die Grossen am Traffo. Hier ein grosses Engagement, ein Miteinander von allen für alle, das die Teilnehmenden am runden Tisch im ausführlichen, vertiefenden Gespräch nochmals



Der Allschwiler Kunst-Verein schaute sich vergangene Woche in Basel Modelleisenbahnen an.

Fotos Jean-Jacques Winter

spüren durften. Ein Blick in erlebte gegenwärtige Vergangenheit. Der nächste Anlass des Kunst-Vereins ist ein Besuch bei Keramik Laufen.

Mehr zum AKV gibt es unter www.allschwiler-kunstverein.ch.

Jean-Jacques Winter,
Allschwiler Kunst-Verein

Musikschule

Bewegter Abschied und Stabübergabe



Hans-Peter Erzer leitete das Jugendblasorchester beim Konzert vom 24. Mai, wo er dann den Taktstock an Michelle Vander Plaetse (oben links) weiterreichte.

Fotos zVg

Am Freitag, 24. Mai, fand im voll besetzten Saal Gartenhof das traditionelle Frühlingskonzert des Jugendblasorchesters der Musikschule statt. Wie gewohnt spielten beide Formationen, «Windkids» und «Windcraft», unter der Leitung von Hans-Peter Erzer auf. Wie gewohnt wurde das Publikum mit tollen Arrangements und Evergreens verwöhnt. Wie gewohnt führten Schülerinnen durch das Programm. Wie gewohnt glänzte das Orchester mit seinem vollen und runden Klang. Wie gewohnt war das Publikum begeistert.

Wie gewohnt? Nicht ganz... Nach über dreissigjähriger Tätigkeit

als Dirigent des Jugendblasorchesters legte Hans-Peter Erzer an diesem Abend den Dirigierstab in neue Hände: Michelle Vander Plaetse, die ab August die Leitung des Orchesters übernimmt, gab mit einem Song von Freddie Mercury ihren erfolgreichen Einstand am Dirigentenpult: Ein bewegender Moment für alle Beteiligten, der mit grossem und langem Applaus bedacht wurde. Auch Andy Hammersley, der viele Jahre als unermüdlicher Assistent und Registerleiter wirkte, wurde unter frenetischem Applaus verabschiedet.

Die Stabübergabe erfolgte absolut reibungslos und zeigte, dass das

Jugendblasorchester ohne Sorgen in die Zukunft blicken darf. Das vor über dreissig Jahren gegründete Orchester der Musikschule ist aus dem Kultur- und Musikleben der Gemeinde Allschwil nicht mehr wegzudenken, ja man darf schon fast von einer Institution sprechen. Kein Wunder gab es viele wunderschöne Blumenbouquets, bewegte Worte und Dankesreden, aber vor allem viel Musik. Und zum Schluss, wie gewohnt, die allseits bekannte und geschätzte Zugabe «Take On Me». Auf die nächsten dreissig Jahre!

Christian Thurneysen,
Schulleitung Musikschule

Zu Gast bei der Meier Metallbau AG

Am letzten Freitag im Mai fanden sich zahlreiche Mitglieder des KMU Allschwil-Schönenbuch zu einem gemütlichen Kaffee und Gipfeli bei der alt-ingesessenen Firma Meier Metallbau AG in Allschwil ein. Nach einer fesselnden Präsentation der vielfältigen Tätigkeiten des Unternehmens hatten die KMU-Mitglieder die Möglichkeit, im Rahmen eines Rundgangs den Betrieb näher kennenzulernen. Zum Abschluss bot sich noch die Gelegenheit zu einem geselligen Austausch in ungezwungener Atmosphäre. Der KMU-Verein spricht der Meier Metallbau AG seinen herzlichen Dank aus und blickt mit Freude dem nächsten Anlass entgegen. Der Vorstand



Kaffee & Gipfeli gab es im Mai bei der Meier Metallbau AG

Foto zVg

Meier Metallbau AG: Seit 1974 ein Synonym für Qualität und Zuverlässigkeit im Metallbau

Die im Jahr 1974 gegründete H. Meier Metallbau AG hat sich seit fast einem halben Jahrhundert einen festen Platz in der Branche erarbeitet und ist bis heute erfolgreich für ihre Kunden im Einsatz. Die bemerkenswerte Erfolgsgeschichte des Unternehmens begann mit der Gründung durch Hans Meier, der das Unternehmen über 50 Jahre hinweg mit grossem Engagement und Weitblick führte. Im Jahr 2022 trat Hans Meier wohlverdient seinen Ruhestand an und übergab die Geschäftsleitung an Erik Wüest und Marc Lischer. Diese beiden gleichberechtigten Geschäftspartner setzen die bewährten Werte und die Tradition des Unternehmens fort.

Die Meier Metallbau AG bleibt ihrer Identität als klassische Schlosserei treu und erweitert gleichzeitig ihr Portfolio um die Herstellung von Prototypen aller Art. Um den täglichen Anforderungen optimal begegnen zu können, steht ein eingespieltes Team von rund zwölf Mitarbeitern bereit, von denen viele bereits langjährig im Unternehmen tätig sind. «Ein gutes Betriebsklima ist uns wichtig, jeder soll seine Fähigkeiten optimal einbringen können,» betont die Geschäftsführung.

«Wir freuen uns auf neue Herausforderungen und errichten alles von Fassaden über Briefkästen und Wintergärten bis hin zu Metallmöbeln. Dabei setzen wir unser langjähriges Know how in die Tat um,» so die Geschäftsführung weiter. Zu den Kunden zählen sowohl Privatpersonen als auch Grosskunden. Dank der fortschreitenden Digitalisierung, der Planung mittels CAD mit 3D-Visualisierung und der anschliessenden Verarbeitung auf modernsten Maschinen, können nahezu alle Kundenaufträge optimal erfüllt werden.

Die Meier Metallbau AG steht für Tradition, Qualität und Innovation. Mit einem erfahrenen Team und modernen Technologien bleibt das Unternehmen auch zukünftig ein verlässlicher Partner für massgeschneiderte Metallbaulösungen.

H. Meier Metallbau AG
 Binningerstrasse 84, 4123 Allschwil
 Tel. +41 (0)61 481 10 86
 info(at)metallbau-meier.ch



OPEN DOOR 2024

Der Vorstand bedankt sich herzlich bei allen teilnehmenden Unternehmen des OPEN DOOR 2024 für ihre spannenden Einblicke und das stimmungsvolle Ambiente. Dank der Beteiligung von Morath Design, Marcel Fischer AG, Decuspena GmbH, Brillux Schweiz AG, Gerber-Vogt AG, Alu-design AG, Tic Beleuchtungen AG, Varia AG und Bang & Olufson Basel wurde das Event ein voller Erfolg. Die Besucher konnten wertvolle Einblicke in die Unternehmen gewinnen und sich in einer angenehmen Atmosphäre austauschen. Der Event bot viele spannende Gespräche und förderte den Austausch zwischen den Teilnehmern.

Die gelungene Veranstaltung weckt bereits jetzt Vorfreude auf die nächste Ausgabe im kommenden Jahr. Der Vorstand würde sich freuen, sämtliche Unternehmen im KMU Allschwil-Schönenbuch als Mitglied begrüßen zu dürfen und gemeinsam weitere erfolgreiche Events zu gestalten.



Veranstungskalender 2024

- 28. Juni Kaffee & Gipfeli bei der elektro NWS AG
- 29. August Sommerfest bei der Fünfschilling AG und Immosense AG
- 30. August Kaffee & Gipfeli bei der Blumenstil GmbH
- 27. September Kaffee & Gipfeli bei der CYBO CARS GmbH

Sämtliche Veranstaltungen finden Sie unter www.kmu-allschwil.ch/kmu/veranstaltungen.

Möchtest du als nächstes deine Lokalität für ein Netzwerk-Treffen zur Verfügung stellen? Dann wende dich per Mail an pascal.kunle@allsafety.ch
 Freie Termine für unsere regelmässigen Kaffee & Gipfeli Anlässe:
 25. Oktober 9.00–10.30 Uhr

sautter malerarbeiten ag

Malerarbeiten auf höchstem Qualitätsniveau

sautter malerarbeiten ag ist in der 3. Generation und steht neben Qualität auch für Pünktlichkeit, Termineinhaltung, Sauberkeit, Höflichkeit und Kreativität.

Wände anstreichen kann jeder. Das mag stimmen, doch klaffen zwischen Hobbyanstreicher und Profis ganze Welten. Wir verstehen unser Handwerk und öffnen Ihren Horizont für die vielen künstlerischen und raumgestalterischen Aspekte, die die Gestaltung einer Fläche oder eines Objektes mit sich bringt.

Der Grossteil der Fläche eines Raumes besteht aus Wänden. Mit der richtigen Auswahl von Ta-

pete, Wandfarbe und Anstrichtechnik, schaffen wir eine Wohlfühloase in Ihren vier Wänden.

Wir sind Maler aus Leidenschaft und Ihre Fachmänner in der Region. Wir gehen zu 100% auf Ihre Wünsche ein, damit Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind und sich jeden Tag auf Ihr Zuhause freuen können.

Da uns unsere Welt wichtig ist setzen wir auf fachgerechtes und nachhaltiges Streichen und Entsorgen, denn Umweltschutz beginnt im Kleinen. Wir verwenden hauptsächlich Produkte, welche frei von Lösungsmitteln, Konservierungsstoffen und Weichmachern sind.

Damit wir umweltschonend arbeiten können ist qualitativ hochwertige Top Farbe entscheidend, da diese eine hohe Deckkraft aufzeigt. Das spart und schont Ihre und unsere Ressourcen.

Wir beraten sie gerne und erstellen Ihnen selbstverständlich einen klaren und detaillierten Kostenvoranschlag.

Die Welt ist bunt, weil wir sie für Sie anmalen!

sautter malerarbeiten ag

Hünigerstrasse 8, 4056 Basel
Tel. +41 61 322 77 57
info@sauttermaler.ch
www.sauttermaler.ch



sautter
malerarbeiten ag
seit 1949
061 322 77 57




25 JAHRE
confimo

Seit 20 Jahren exakt, zuverlässig, prompt.
Immobilienbewirtschaftung, -vermietung
und -verkauf mit Engagement

Confimo AG | Sandweg 52a | 4123 Allschwil
061 279 10 10 | kontakt@confimo.ch | confimo.ch

Dorf
Garage Allschwil



Reinhard Knierim
Dorfgarage Allschwil
Hegenheimermattweg 85
4123 Allschwil
Telefon 061 481 18 48 · Telefax 061 481 16 42
info@garageknierim.ch · www.garageknierim.ch

W. LÜTHI
Metallbau GmbH

W. Lüthi Metallbau GmbH
Metallbau | Schlosserei | Schmiede
Oberwilerstrasse 4 | 4123 Allschwil
T 061 481 04 41 | info@luethimetallbau.ch





Ernst Gürtler AG

Elektrotechnische Unternehmung

Binningerstrasse 53
CH-4123 Allschwil

seit bald 100 Jahren
Ihr Allschwiler Elektro-Unternehmen

Telefon 061 481 22 00
info@guertler-elektro.ch



Stirnimann

Dipl. Malermeister

Allschwil / Basel
Tel. 061 302 02 46
www.stirnimann-maler.ch

malt tapeziert gestaltet schützt

METALL SEIT 1896

BALKONE – HANDLÄUFE – TÜREN
TREPPEN – CARPORTS – DÄCHER
VELOUNTERSTÄNDE – GELÄNDER
VERGLASUNGEN – BRIEFKÄSTEN.



Fünfschilling

Fabrikstrasse 10 | 061 426 91 41

Ihr Partner für sämtliche Heizungsarbeiten



Lautenschlager Wärmetechnik GmbH

Heizung Lüftung Solaranlagen Boilerreinigungen

Beat Lautenschlager
Narzissenweg 10 • 4123 Allschwil
Tel. 061 481 37 31
lautenschlager.waermetechnik@bluewin.ch

KM – Küchenstudio Schreinerei GmbH

Solothurnerstrasse 62+69 Basel, 061 361 19 43

Für sämtliche
Schreinerarbeiten

www.km-kuechenstudio.ch
Ihr Küchen- und Umbaupartner



Sonnenschutzfolien von Folco für Ihre Fenster

Bleiben Sie cool, auch wenn es heiss wird!



Folco Schweiz AG | Langgartenweg 12
4123 Allschwil | 061/4821258 | info@folco.ch



Kulinarische *Genüsse* in Allschwil

Das gastronomische Allschwil präsentiert eine Fülle von Restaurants, Cafés und Fachgeschäften, die Qualität und Frische in den Mittelpunkt stellen. Hier wird nicht nur der Gaumen verwöhnt, sondern die Kunst des Geniessens mit Liebe zur Regionalität und Nachhaltigkeit vereint.

RÖSSLI

HOTEL RESTAURANT
ALLSCHWIL

Das Traditionshaus im Herzen von
Allschwil

Helles, freundliches Ambiente
Speiserestaurant mit Gaststube, Terrasse und Sälen bis
90 Personen

Hotel mit 20 Zimmern

Catering

Restaurant Mittwoch Ruhetag
(grössere Anlässe auf Anfrage)



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dominique Arnet, Sophie Jutz
und das Rössli Team

Tel. 061 486 96 96

hotel@roessli-allschwil.ch

www.roessli-allschwil.ch



365 Tage im Jahr
heißen wir Sie
herzlich willkommen



CAFÉ-RESTAURANT
AM DORFPLATZ

www.dorfkaffi.ch

VILLA WINZERPARK

Genießen Sie den Sommer in Allschwil
auf unsere Terrasse



Dienstag - Samstag | 10.00 - 22.00 Uhr
www.villa-winzerpark.ch | Tel. : 061 561 77 77

GRILLABENDE

immer freitags ab 17.30 Uhr

AMBIENTE

Restaurant • Bankette • Seminare • Lädeli

Genuss für alle, die da

Das Restaurant AMBIENTE befindet sich im Alterszentrum Am Bachgraben in Allschwil, direkt an der idyllischen Bachpromenade, umgeben von einem wunderschönen Garten mit Sommerterrasse.

Doch das AMBIENTE ist mehr als nur ein Restaurant für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie deren Angehörige, wie Andreas Westermann, der Gastgeber, seit 20 Jahren im Betrieb, erklärt: «Wir stehen allen offen und sind schon fast zu einem Quartierlokal geworden».

Kein Wunder, denn das gemütlich eingerichtete Tagesrestaurant bietet Dienstag bis Freitag zur Mittagszeit zwei preiswerte Tagesmenüs sowie einen Tagesteller an. Dabei legen die Köche grossen Wert auf Abwechslung und frische, saisonale Zutaten. Wie Westermann weiter ausführt: «Wir pflegen eine traditionelle und bewährte Küche». Dazu gehören auch ein reichhaltiges Angebot an Kuchen und feinen Glacéspezialitäten, die im Sommer auf der schönen grossen Gartenterrasse genossen werden können.

Auch für Bankette bietet das AMBIENTE vielfältige Möglichkeiten, wie der Wirt betont: «Wir sind gerne für Geburtstagsfeiern, Jubiläen, Vereins- und Firmenanlässe da und bieten für jedes Bedürfnis ein individuelles Angebot.»



Restaurant Landhus

Baslerstrasse 4, 4123 Allschwil

Telefon 061 261 29 29

info@landhus-allschwil.ch • www.landhus-allschwil.ch

Catering-Service – «Sie feiern, wir liefern»

Öffnungszeiten Di.–Sa. 10.00–23.00 Uhr

Restaurant: So. 10.00–22.00 Uhr, Montag Ruhetag



Restaurant La Vita

Baslerstrasse 126, 4123 Allschwil

Tel. 061 482 20 02 * Fax 061 482 20 08

kontakt.la-vita@bluewin.ch * www.la-vita.ch

Das Gemütliche suchen



Auch finden im AMBIENTE regelmässig Veranstaltungen wie Jazz-, Ländler- oder Country- Abende statt.

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ist das Restaurant über die Haltestelle «Kirche» der Tramlinie 6 oder die Haltestelle «Im Brül» der Buslinien 64, 38 & 48 und einen kurzen Fussmarsch erreichbar. Vom Businesspark Hegenheimermattweg ist es ebenfalls bequem zu Fuss erreichbar.

AMBIENTE

Parkallee 7, 4123 Allschwil
Tel. 061 485 33 99

Restaurant • Bankette • Seminar • Lädeli www.ambiente-allschwil.ch



Sushi Naruto

Bar and take away

Binnerstrasse 6, 4123 Allschwil

Telefon 061 50 641 23; 077 492 90 26

E-Mail: info.sushinaruto@gmail.com

Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag: 11.00–14.00 und 17.00–22.30 Uhr
Samstag und Sonntag: 17.00–22.00 Uhr/ Montag geschlossen

Hochzeitstorten
Dessert- Buffet
Torten für Ihren Anlass

www.elfis.ch

077435 5560

Wir versüssen Ihr Leben

Giuri Gourmet

passion for fine food

Hochwertige italienische Delikatessen
Frischer Trüffel das ganze Jahr über
Individuelle Geschenkkörbe für Firmen und Private
Persönliche Produkterberatung

ONLINESHOP GIURI.CH
10% Rabatt mit
PROMO-CODE: AW24

Giuri Gourmet - 4123 Allschwil
Davide Giuri - Tel. 078 731 77 48
davide@giuri.ch - www.giuri.ch

Giuri Gourmet

BIO BISTRO

FRÜHLINGS-
FRISCH
UND SOZIAL
NACHHALTIG.

Bio Bistro am Bachgraben
Hegenheimermattweg 167B
4123 Allschwil
Bushaltestelle 64/48 Kreuzstrasse biobistro_basel

RESTAURANT WEIHERHOF

SAFTIGES KALBSCORDON BLEU
AUS DER PFANNE
RASSIGER SPARGEL SALAT
MIT MANGO & AVOCADO

FAMILIE SPILLMANN & DAS WEIHERHOF TEAM
FREUEN SICH AUF SIE
 061 301 26 28
WWW.WEIERHOF.CH

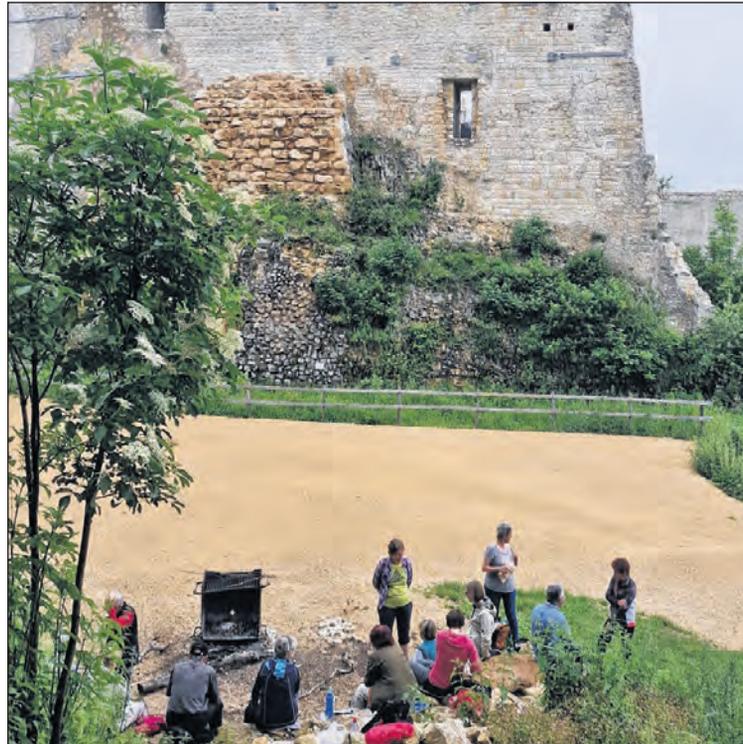
Wanderverein

Über die Farnsburg nach Buus

Der Wanderverein besuchte letzten Sonntag die frisch renovierte Burgruine.

Die beunruhigenden Anzeichen auf der Wetter-App hinderten den Wanderverein nicht daran, seine Juni-Wanderung ins Grenzgebiet der Kantone Aargau und Baselland durchzuführen. Die Teilnehmenden hatten die Wahl zwischen zwei Routen, die sich zur gemeinsamen Mittagsrast auf der Farnsburg trafen. Die längere Route startete in Wegenstetten und führte über die Waldstrassen des Buschbergs und die Feldwege zwischen grünen Matten rund um Hemmiken zur Burg.

Die Teilnehmenden der kürzeren Route wählten den direkten Weg von Gelterkinden über den Farnsberg zum Mittagsziel. Beim Bräteln an der Grillstelle vor der imposanten Schildmauer genossen alle ihre mitgebrachte Mittagsverpflegung, bevor sie sich zum Sightseeing auf der frisch renovierten Burg auf-



Der Wanderverein genoss beim Bräteln den Blick auf die Farnsburg. Foto zVg

machten. Auf dem Rundgang freute sich die Gruppe über das überraschend gute Wetter, das den Blick von den Vogesen über den Schwarzwald bis zu den Alpen freigab. Die Informationstafeln zur Geschichte der Burg und die eindrückliche Darstellung ihrer ursprünglichen Dimensionen machte es einem leicht, sich in die Zeit des Mittelalters zurückversetzt zu fühlen.

Nach der Mittagsrast ging es gemeinsam weiter über die Buusegg zum Restaurant Waldgrotte in Buus, wo die Wandernenden unter anderem von einem radschlagenden weissen Pfauen, farbenprächtigen Aras und Hirschen empfangen wurden, die Teil sind des kleinen Tierparks rund ums Restaurant. Bei einem feinen Zvierli liess die Gruppe den Tag Revue passieren und machte sich anschliessend auf den Weg zur Bushaltestelle in Buus, von wo es zurück nach Basel ging.

Dominik Schenker
für den Wanderverein Allschwil

Frauenverein St. Peter und Paul

Frauenvereine treffen sich zu Maiandacht

Traditionsgemäss feiern die katholischen Frauenvereine Allschwil zusammen mit dem Frauenverein Oberwil eine Maiandacht. Dieses Jahr hat der Frauenverein St. Peter und Paul Allschwil eingeladen.

In der Maiandacht vom 28. Mai haben die beiden Vereine über Maria als Knotenlöserin nachgedacht und sich mit den drei folgenden Fragenkomplexen auseinandergesetzt: Wo haben wir Knoten, wo läuft nicht alles glatt in unserem Leben? Welche ungelösten Fragen beschäftigen uns? An welchen Knotenpunkten unseres Lebens hat sich etwas verdichtet, hat es Wendungen für uns gegeben? Wo konnte etwas Altes

in etwas Neues übergehen? Wo sind wir vernetzt? Wo erleben wir Halt durch andere Menschen, die mit unserem Leben in irgendeiner Weise verwoben sind? Mit all diesen Fragen hat Schwester Bonifatia zusammen mit dem Vorstand des Frauenvereins St. Peter und Paul diesen eindrücklichen Gottesdienst gestaltet, an dem über 60 Frauen teilgenommen haben. Nach dem Gottesdienst haben die Frauen wie gewohnt das gesellige Beisammensein im Pfarreisaal gepflegt. Sie freuen sich bereits jetzt auf die Maiandacht 2025 in St. Theresia.

Monique Dreier für den Vorstand des
Frauenvereins St. Peter und Paul



Nach dem Gottesdienst genossen die Frauen einen Apéro und gemütliches Beisammensein im Pfarreisaal St. Peter und Paul.

Fotos zVg

Christkatholische Kirche

Neuer Pfarrer feierlich ins Amt eingesetzt

Am letzten Sonntag fand die Pfarrinstallation von Patrick Blickenstorfer statt.

In der vollbesetzten Alten Dorfkirche feierten die christkatholischen Kirchgemeinden Allschwil-Schönenbuch und Birsigtal am letzten Sonntag die Pfarrinstallation von Priester Patrick Blickenstorfer. Der Bistumsverweser der christkatholischen Kirche der Schweiz, Pfarrer Daniel Konrad, hat ihn ins Amt eingeführt. Der Festgottesdienst wurde musikalisch gestaltet von Kirchenchor unter der Leitung von Matthias Krüger sowie Jermaine Sprosse an der Orgel und Marco Nussbaumer an der Trompe-

te. Zur Installation gehören die Übergabe von Wahlurkunde und Kirchenschlüssel durch die Kirchgemeinde sowie die Heilige Schrift und das Altarbuch durch das Bistum. In diesen symbolischen Handlungen wird das synodale Miteinander zum Ausdruck gebracht.

In der Predigt betonte der Bistumsverweser dieses gleichberechtigte Miteinander, das zum Leitungsverständnis der christkatholischen Kirche gehört. Patrick Blickenstorfer versprach entsprechend eine treue Amtsführung sowie Achtsamkeit gegenüber Nähe und Distanz. Im Hören auf die biblische Überlieferung und in der Feier der Eucharistie (Abendmahl) erinnerte

sich die anwesende Gemeinde, dass ihre Wurzeln durch das Erdreich Gottes gestärkt werden.

Vor dem Segen überbrachten Vertreterinnen und Vertreter der politischen Behörden und aus der Ökumene ein Grusswort. In den Überlegungen wurden die Zusammenarbeit und das Miteinander für das Wohl aller hervorgehoben. Der Kirchenrat überreichte dem frisch installierten Pfarrer einen Olivenbaum und die Katechetinnen übergaben ein Kochbuch mit den Lieblingsrezepten der Religionsunterrichtskinder.

Patrick Blickenstorfer und sein Mann Marcel bedankten sich bei der Gemeinde mit einem Geschenk

für die wohlwollende und herzliche Aufnahme. Unter Applaus packten die Ministrantinnen und Ministranten einen Töggelikasten aus. Beim anschliessenden Apéro riche im Kirchgemeindehaus wurde dieser schon rege benutzt. In einem festlich vorbereiteten Saal genoss die Festgemeinschaft mediterrane Köstlichkeiten, die vom Restaurant du Coeur aus Basel, einem Beschäftigungsprogramm für Asylsuchende, mit viel Herz zubereitet und serviert wurden. Die zahlreichen Begegnungen setzten die Gedanken der Pfarrinstallation in die Tat um: «Worzle schlo ond wachse».

Patrick Blickenstorfer
für den Kirchenrat



Patrick Blickentorfer (Mitte) wurde vor zahlreich anwesenden Kirchgemeindegliedern willkommen geheissen.

Fotos zVg

Konzert

«Selah» – Psalmen im Musicalstil

Tanja Urben hat in New York und Bern Tanz, Schauspiel und Gesang studiert. Sie arbeitet als freischaffende Sängerin und Musicaldarstellerin.



Tanja Urben tritt am 23. Juni mit ihrem Ensemble in der Christuskirche auf.

Foto zVg

Am Sonntag, 23. Juni, bringt die in der Region wohnhafte Künstlerin mit ihrem Ensemble ihr Programm «Selah» um 17.30 Uhr in der Christuskirche zur Aufführung.

Das Programm besteht aus zehn Vertonungen von Psalmtexten. Es sind gefühlvolle Arrangements für Gesang, Piano und Streichquartett. «Selah» ist eine Symphonie von Emotionen, bewegenden Melodien, gefühlvollem Gesang und inhaltlichem Tiefgang. Das Konzert lädt ein zum Innehalten und sich in einer Ruhepause mit dem eigenen Leben und Glauben auseinanderzusetzen. Spoken-Word-Artist Layla Coray ergänzt, umrahmt und vertieft die live vorgetragenen Songs mit ihren Texten. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Es gibt eine Kollekte zur Deckung der Unkosten.

Pfarrer Claude Bitterli,
reformierte Kirchgemeinde

Reformierte Kirche

Girlpower am 21. Juni

Alle Mädchen der dritten bis fünften Primarschulklasse sind am Freitag, 21. Juni, zwischen 17.30 und 21.30 Uhr herzlich ins Calvinhaus eingeladen. Unter dem Titel «Dance & Sing» gibt es Tänze, Gesang, Nacht-Teilen und Kino der Oase. Anmeldung an sonja.gassmann@refallschwil.ch oder unter 061 483 80 94.

Sonja Gassmann,
reformierte Kirchgemeinde

Anmelden für den Familienausflug

Die reformierte und die katholische Kirchgemeinde Allschwil-Schönenbuch laden herzlich alle Kinder mit ihren Familien und Freunden zu einem gemeinsamen Ausflug nach St. Ursanne ein. Am Samstag, 31. August, geht es mit dem Car ab 8.30 Uhr in das mittelalterliche Städtchen am Doubs. Das Pro-

gramm ist abwechslungsreich: Rätsel-Spaziergang durch St. Ursanne, gemeinsames Picknick, Kanu-Schatzsuche auf dem Doubs (Kinder ab vier Jahren mit Begleitperson möglich) oder Planwagenfahrt oder freie Zeit. Bei sehr schlechtem Wetter gibt es ein Surprise-Programm.

Rückkunft ist um circa 18 Uhr. Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf 10 Franken pro Person inklusive Carfahrt, Kanu-Schatzsuche oder Planwagenfahrt. Bitte kontaktieren Sie die Kirchgemeinden ungeniert, wenn Sie eine finanzielle Unterstützung benötigen. Versicherung ist Sache der Teilnehmenden.

Weitere Infos und Anmeldung gibt es unter 061 483 80 94 oder sonja.gassmann@refallschwil.ch. Bitte geben Sie dabei Name, Alter und Anmeldung für die Kanu-Schatzsuche oder Planwagenfahrt (beschränkte Anzahl Plätze) an.

Sonja Gassmann,
reformierte Kirchgemeinde

Kirchenzettel

Römisch-katholische
Kirchgemeinde

Sa, 15. Juni, 8 h: Gottesdienst der eritreisch-orthodoxen Gemeinde St. Rufael. St. Peter und Paul

17.30 h: Kommunionfeier, St. Theresia.

So, 16. Juni, 9.15 h: «Kommunionfeier – Aktion beim Namen nennen Musikalische Mitgestaltung Kirchenchor St. Theresia». St. Johannes der Täufer.

10.30 h: Kommunionfeier – Aktion beim Namen nennen. St. Peter und Paul.

11 h: Eucharistiefeier (ital.). St. Theresia.

13–16 h: Aktion beim Namen nennen. St. Peter und Paul.

Mo, 17. Juni, 19 h: Rosenkranzgebet. St. Peter und Paul.

19.30 h: Kirchgemeindeversammlung Allschwil. St. Theresia.

Mi, 19. Juni, 9 h: Kommunionfeier, anschliessend Kaffee. St. Theresia.

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde

So, 16. Juni, 10 Uhr, Christuskirche, Claude Bitterli, Pfarrer

So, 23. Juni, 10 Uhr, Christuskirche, Christoph Albrecht, Pfarrer, Mitwirkung der Kantorei

jeden Do, 9 h: Morgenbesinnung, Wochengottesdienst für Frauen (ausgenommen Schulfestien), anschl. Kaffee oder Tee im Foyer des Calvinhauses.

Weitere Veranstaltungen

Fr, 14. Juni, Meditation, 19.30 h: Kirchli, sitzen in der Stille und achtsam sein im Jetzt

Sa, 15. Juni, Calvinmarkt, 10 h: Kirchplatz im Freien, Markt und Café-Ecke mit Kuchenbuffet und salzigen Kleinigkeiten bis 16 h, Anmeldung für Verkaufende erforderlich.

Di, 18. Juni, Pop'n'Chants, 20 h: Kirchli, singen von ein- und mehrstimmigen Liedern aus aller Welt.

Mi, 19. Juni, Spielnachmittag für Erwachsene, 14 h: Calvinhaus.

Fr, 21. Juni, Girlpower, 17.30 h: Calvinhaus, Erlebnisabend für Mädchen der 3. bis 5. Primarklasse, «Dance & Sing», Anmeldung erforderlich.

So, 23. Juni, Selah – Psalmen Symphonien, 17.30 h: Christuskirche, Tanja Urben singt im Musicalstil vertonte Psalmen, begleitet durch ein Musik-Ensemble, Spoken-Word-Artist Layla Coray ergänzt, umrahmt und vertieft die Songs mit Texten.

Mi, 26. Juni, Lesekreis, 9.30 h: Calvinhaus. Taizé-Gebet, 19 h: Kirchli.

Do, 27. Juni, IdeenKaffee, 14 h: Calvinhaus.

Christkatholische
Kirchgemeinde

Sa, 15. Juni, 9 h: Religionsunterricht zum Abschluss des Schuljahres mit den Familien, Kirchgemeindehaus Allschwil

So, 16. Juni, 10 h: Gottesdienst 4. Sonntag nach Pfingsten, Alte Dorfkirche Allschwil.

Di, 18. Juni, 17.30 h: Probe Kirchenchor, Kirchgemeindehaus Allschwil

Sa, 22. Juni, 10 h: Gottesdienst, Alterszentrum Bachgraben.

Gottesdienste der drei Kirchen
in Allschwil

Alterszentrum am Bachgraben

Sa, 13. Januar, 10.15 h: reformierter Gottesdienst.

Regiogemeinde Allschwil
Evangelische Freikirche

Fr, 14. Juni, 16 h: KCK. Für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter www.kidsclubimkino.ch.

So, 16. Juni, 10 h: Mitenand-Gottesdienst.

Fr, 21. Juni, 16 h: KCK, Abschluss vor den Ferien. Für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter www.kidsclubimkino.ch.

19 h: KCK Plus. Für alle Teens von der 7. bis 9. Klasse. Infos unter www.kidsclubimkino.ch.

So, 23. Juni, 10 h: Gottesdienst.

Katholische Kirche

Gedenken an Geflüchtete

Am Flüchtlingswochenende vom 15./16. Juni wird den Menschen gedacht, die, beim Versuch nach Europa zu flüchten, gestorben sind. In den Schreibstuben der römisch-katholischen Kirchen in Allschwil und Schönenbuch wurden in den

letzten Wochen Namen und Todesumstände von verstorbenen Flüchtlingen auf Stoffstreifen geschrieben. Diese Streifen werden am Flüchtlingswochenende vor den Kirchen ausgestellt. In den Gottesdiensten und am Sonntagnachmittag auch in der Kirche St. Peter und Paul werden die Namen der Verstorbenen und die Umstände ihres Todes vorgelesen.

Die Kirchgemeinde wird dabei unterstützt von der Organisation «Be Aware And Share» (BAAS), welche sich für flüchtende Menschen in Griechenland einsetzt. Sie werden ihre Organisation vorstellen und beim Lesen mithelfen.

Die Projektgruppe lädt Sie ein, Ihre Betroffenheit zu manifestieren an den Gottesdiensten oder beim Lesen der Namen am Sonntag, 16. Juni, von 13 bis 16 Uhr in der Kirche St. Peter und Paul an der Baslerstrasse 51.

Severina Leuenberger
und Eveline Beroud für die

Projektgruppe «Beim Namen nennen»



Die Streifen mit den Namen werden vor den katholischen Kirchen aufgehängt.

Foto zVg

Reklame



EVANGELISCH-REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE
ALLSCHWIL-SCHÖNENBUCH

Gesamterneuerungswahlen Kirchenpflege und Synode und weitere Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung

Die Kirchgemeindeversammlung vom 10.06.2024 hat folgende Personen für die Amtsperiode vom 01.01.2025 bis 31.12.2028 einstimmig gewählt.

Mitglieder der Kirchenpflege:

Kornel Bay, Susanne Gatfield, Cornelia Graf, Jessica Hägler, Shari Kunz, Roland Naef, Doris Weiss

Mitglieder der Synode:

Kornel Bay, Markus Jäggi

Folgende weitere Beschlüsse wurden gefasst:

- Das Protokoll der Versammlung vom 20.11.2023 wird einstimmig genehmigt
- Die Rechnung 2023 wird bei 9 Enthaltungen ohne Gegenstimme genehmigt
- Die neue Kirchgemeindeordnung, die Geschäftsordnung der Kirchgemeindeversammlung und die Läutordnung der Kirchgemeinde werden einstimmig genehmigt.

Bei Verdacht auf Stimm- und Wahlrechtsverletzung kann innert drei Tagen nach Publikation oder nach Kenntnisnahme der Verletzung Beschwerde erhoben werden. Diese ist einzureichen an die Rekurskommission der Evang.-Ref. Kirche BL, c/o Kirchensekretariat, Obergestadeck 15, Postfach, 4410 Liestal.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886
für Allschwil und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Allschwil, Liestal, Birsfelden, Basel
Tel. 061 481 11 59
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

Fussball 2. Liga regional

90 Minuten zäher Vorlauf für die Aufstiegsparty

Der FC Allschwil verliert zum Saisonabschluss das bedeutungslose Heimspiel gegen Laufen mit 0:1 (0:0).

Von Alan Heckel

Kaum war der Schlusspfiff im Brüel erklingen, jubelten die Spieler des FC Laufen. Sie hatten dank des 1:0-Sieges den Klassenerhalt geschafft. Ein paar Sekunden später brüllte dann Joel Schuler seine Freude hinaus und übertönte die Gäste. Schuler, einer von drei Captains des FC Allschwil, spritzte mit Champagner durch die Gegend und «erinnerte» seine Teamkollegen sowie das Publikum daran, dass die Blauroten eigentlich viel mehr zu feiern hatten als der Gegner – nämlich die Meisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg in die 2. Liga interregional.

Nun war den Allschwilern die Freude anzusehen, sie prosteten sich zu und kehrten ein paar Minuten später – in Meistershirts gekleidet – auf den Rasen zurück, um aus den Händen von Atilla Sahin, Verantwortlicher Fussballentwicklung beim Fussballverband Nordwestschweiz, und Laurent Longhi, Präsident der Wettspielkommission, die Meistermedaillen und den Pokal in Empfang zu nehmen. Das Spiel, de facto 90 Minuten zäher Vorlauf für die Aufstiegsparty, war längst vergessen.

Unnötige Niederlage

Nur Roderick Föll war noch etwas gewurmt von der Niederlage. Zwar hatte der FCA-Trainer in seinem letzten Match nicht seine Bestbesetzung aufs Feld geschickt, fand aber, «dass wir diesen Gegner dennoch hätten schlagen müssen». Vor allem in der ersten Halbzeit war das Heimteam klar besser, durfte aber lediglich zwei Offside-Tore verbuchen. Auf der anderen Seite verhinderte Goalie Luca Reichen mit einer starken Intervention gegen Dario Plattner die Gästeführung (25.).

Nach dem Seitenwechsel verflachte das Spiel und mit Ausnahme eines abgefälschten 25-Meter-Schusses von Josip Milos (78.) gehörten sämtliche gefährliche Aktionen den Gästen. Als die Allschwiler einen Ball in den Strafraum nur ungenügend befreiten,



Der grosse Moment: Die Spieler des FC Allschwil feiern mit Medaillen und Meisterpokal den Aufstieg in die 2. Liga interregional.

Foto Bernadette Schoeffel

gelangte dieser im zweiten Versuch zu Gerald Tekwa, der in der 66. Minute den einzigen Treffer markierte. Der Sieg des FCL hätte auch noch höher ausfallen können, doch Noah Guntern traf allein vor Reichen nur den Pfosten (77.) und als Fabian Ackermann den durchgebrochenen Tekwa als

letzter Mann im Sechzehner umriss, liess der Schiedsrichter zur Überraschung aller Beteiligten weiterspielen (79.).

Auch wenn man sich beim FCA einen Sieg zum Saisonabschluss gewünscht hatte, dürfen die Blauroten auf eine gute Saison zurückblicken. «Wir sind verdient aufgestiegen», hielt Trainer Föll, der kommende Spielzeit Fabian Cigliano (FC Münchenstein) Platz machen muss, fest. Nachdem man in der Vorsaison ungeschlagen geblieben und erst in den Aufstiegsspielen an Dardania Lausanne gescheitert war, stehen heuer sieben Niederlagen zu Buche. «Die Rückrunde war sicher nicht top, aber immer wenn wir unter Druck standen, haben wir geliefert. Wir haben zur Genüge gezeigt, dass wir die beste Mannschaft der Liga sind», lautete das Fazit von Julijan Zirdum.

Der Mittelfeldspieler war einer von mehreren Titularen, die gegen Laufen nicht zum Einsatz kamen und stattdessen den Stadionspeaker gab. «Nach zwei Bier dachte ich mir, dass ich es mal versuchen könn-

te», grinste er. Mitspieler Valdrin Salihu korrigierte die zwei Bieraugenzwinkernd in «fünf Gin Tonic». Wie alle anderen Allschwiler waren die beiden bestens gelaunt und freuten sich auf nächste Saison. «Unser Ziel war der Aufstieg – jetzt sind wir bereit für die Herausforderung Inter», so Zirdum. Stürmer Salihu empfindet es zudem als schön, «dass wir nicht mehr jedes Wochenende als Favorit in ein Spiel gehen müssen». Danach feierten die beiden mit ihren Teamkollegen bis tief in die Nacht weiter. «Als Amateurfussballer müssen wir vor allem in der dritten Halbzeit glänzen», lachte Zirdum.

Heimspiele des FC Allschwil

Samstag, 15. Juni

- 11.30 Uhr: Herren 4. Liga – FC Zwingen
- 14 Uhr: Junioren C2 – VfR Kleinhüningen
- 17 Uhr: Junioren C-Promotion – FC Bubendorf
- 17 Uhr: Junioren C3 – FC Zwingen/Breitenbach

Sonntag, 16. Juni

- 14 Uhr: Junioren B2 – FC Arlesheim

Alle Spiele finden im Brüel statt.

Telegramm

FC Allschwil – FC Laufen 0:1 (0:0)

Im Brüel. – 250 Zuschauer. – Tor: 66. Tekwa 0:1.

Allschwil: Reichen; Aufderreggen, Ackermann, Borer, Milos; Scheibler (64. Mouhajir); Süess (46. Mayor), Frischknecht (75. Lomma), Gallacchi; Alioski (70. Lahoz); Maita (64. Asanaj).

Bemerkungen: Allschwil ohne Farinha e Silva, Götz, Lino Heitz, Luca Heitz (alle verletzt), Ates, Salihu, Setti (alle gesperrt), Nüssli und Zirdum (beide kein Aufgebot). – Verwarnung: 88. Kabuemi Pemi (Foul). – 34. Tor von Borer aberkannt (Offside). 40. Tor von Alioski aberkannt (Offside). 77. Pfostenschuss Guntern.

Schulsport

Allschwiler Klasse gewinnt beim «Spiel ohne Grenzen»

Die Schwellheim-Kids der Klasse 2d des Schulhauses Dorf triumphieren am beliebten Anlass in Pratteln.

Von Carolin Müller*

Vom 4. bis 12. Juni fand in Pratteln das beliebte «Spiel ohne Grenzen» statt. Die polysportiven Sporttage bieten Spass, Sport, Emotionen und Begegnungen für Primarschulklassen aus dem ganzen Kanton Basel-Landschaft.

Viele Disziplinen

Gleich am ersten Tag war die Klasse 2d des Schulhauses Dorf am Start. Bei gutem Wetter verwandelte sich der örtliche Sportplatz in ein Zentrum voller Aktivität und Freude. Die sogenannten Schwellheim Kids mit



Jubel ohne Grenzen: Die 2d aus dem Schulhaus Dorf holte den ersten Platz in Pratteln.

Foto Monica Vogt

der Lehrperson Pascal Flury und der Assistentin Sabrina Niederer starteten um 7.30 Uhr in Allschwil und konnten sich am Ende den ersten Platz sichern. Bei Disziplinen

wie Ballwurf, Sprint, Weitsprung, Trottiguard, OL, Würfelrennen, Rollcurling, Handball, 400-Meter-Lauf, Seilziehen und dem traditionellen Showact, einem Tanz, wuch-

sen die Schwellheim Kids über sich hinaus. Es wurde gekämpft, gelacht, geschwitzt, gejubelt und die Freude an diesem Tag war jederzeit zu spüren.

Glücklich und heiser

Zentrale Element am «Spiel ohne Grenzen» ist der Teamgeist und Fairplay. Viele Eltern der Kinder waren als Unterstützung nach Pratteln gereist. Gegen 17 Uhr ging ein toller, langer Tag zu Ende und die erfolgreiche Klasse machte sich mit den Medaillen auf den Heimweg – müde, glücklich und heiser von den Anfeuerungsrufen.

Allen Kindern ein grosses Kompliment für die tolle Leistung und Pascal Flury, Sabrina Niederer und den Eltern für die grossartige Unterstützung. Alle haben dazu beigetragen, dass dieser Tag ein voller Erfolg wurde.

*für die Schulleitung

Tanzen

Radx räumen ab

Die Allschwiler Gruppe holt in Kreuzlingen den nationalen Titel.

Am letzten Samstag fanden in Kreuzlingen die Swiss Championships im HipHop statt. Lange war es um die Tanzgruppe Radx aus Allschwil ruhig. Dieses Jahr haben sich die Mitglieder entschieden, wieder einmal mitzutanzten. Ein guter Entscheid, denn die Allschwiler räumen in unterschiedlichen Kategorien ab. Yael Guzman wurde glanzvoll Schweizer Meisterin, Simone Rovito erntete sich bei den Männern den tollen dritten Platz und im Duo zusammen mit Donato Galvagno ebenfalls den dritten Platz.

In der Kategorie Small Group gewannen Radx überzeugend. Ganz in Schwarz gekleidet, mit einem kleinen, roten Accessoire, tanzen sie Farbe in die heisse, laute Halle. Das Publikum klatschte begeistert während ihres Tanzes. Vielfältig, synchron und mit einem Strahlen im Gesicht war der Gewinn verdient. Jedes Jurymitglied setzte die Allschwiler Crew auf den ersten Platz.

Gratulation an die erfolgreichen Tänzerinnen und Tänzer! Und ein grosses Dankeschön für die vielen tollen und emotionalen Momente.

Carolin Müller für die Eltern



Verdiente und strahlende Siegerinnen und Sieger: Die Mitglieder von Radx posieren mit Medaillen und Pokalen.

Foto zVg

Volleyball Mixed

Team Allegra sucht Verstärkung

Das Volleyball-Mixed-Team Allegra sucht motivierte Spielerinnen und Spieler zur Verstärkung. Fast alle Allegra-Spielerinnen und -Spieler sind über 40 Jahre alt. Gespielt wird in der 1. Liga der Easy League, also der höchsten Spielklasse. Deshalb sind Volleyball-Vorkenntnisse erwünscht. Trainiert wird jeweils dienstags von 18.30 Uhr bis 20.15 Uhr im Gymnasium Oberwil. Interessierte melden sich bitte via E-Mail bei Christoph Wechsler (christoph.wechsler@sbl.ch). Das Team Allegra freut sich über jedes neue Team-Mitglied.

Daniela Bui, Team Allegra

Annahmeschluss für
Ihre redaktionellen Texte

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss für
Ihre Inserate

Montag, 16 Uhr

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 24/2024

AUS DEM GEMEINDERAT

Theaterangebot im Wegmattenpark wird weitergeführt

Der Gemeinderat hat im Mai die Weiterführung der jährlichen Spielzeit des Theaters Arlecchino im Wegmattenpark genehmigt. Zudem hat er den jährlichen Beitrag an die GGG Stadtbibliothek Basel per 1. Januar 2025 von heute CHF 35'000 auf neu CHF 50'000 erhöht und auch den Teilzonenplan Binnerstrasse für die Mitwirkung sowie die zweite kantonale Vorprüfung freigegeben.

Nach zwei erfolgreichen Spielsaisons hat sich das Angebot des Theater Arlecchino etabliert. Die hohen Besucherzahlen zeigen deutlich auf, dass das Theater von der Allschwiler Bevölkerung geschätzt wird. In der Spielzeit 2023 wurden an insgesamt 74 Aufführungen des Programms «Wicki und die stargge Männer» durchschnittlich 172 Besucherinnen und Besucher gezählt (total zirka 12'700 Zuschauende).

Beitrag an die Produktion

Auch die positiven Stimmen aus der Bevölkerung und die breite Berichterstattung in den Medien zeugen vom Zuspruch. Der Gemeinderat anerkennt und schätzt den Erfolg des Theater



Die Aufführungen des Theater Arlecchino im Wegmattenpark erfreuen sich grosser Beliebtheit.

Die Gemeinde Allschwil unterstützt das Gastspiel des Theater Arlecchino mit einem Produktionsbeitrag von CHF 20'000. Ebenfalls finanziert die Gemeinde Allschwil die Infrastruktur mit einem Betrag von CHF40'000. Das Theater finanziert die Gagen der Schauspielerinnen und Schauspieler über die Kollekte.

GGG Stadtbibliothek

Die Gemeinde Allschwil unterstützt die GGG Stadtbibliothek Basel seit 1996 jährlich mit einem finanziellen Beitrag. Im Gegenzug profitieren die Allschwiler Einwohnerinnen und Einwohner von vergünstigten Jahresabos. Die Nutzung der Bibliothek ist insbesondere aufgrund der beiden Filialen «Neubad» und «Basel West» nahe der Gemeindegrenze für die Allschwiler Bevölkerung sehr attraktiv. So zählt die GGG aktuell über 2100 aktive Kundinnen und Kunden mit Wohnsitz Allschwil. Rund die Hälfte der Nutzenden sind Kinder und Jugendliche.

In den vergangenen Jahren hat die Stadtbibliothek ihre Dienstleistungen massiv ausgebaut (längere Öffnungszeiten, E-Medienangebot, Leseförderungs-Veranstaltungen etc.). Zusammen mit der Teuerung rechtfertigt sich deshalb aus Sicht des Gemeinderats eine Erhöhung des seit dem Jahr 2000 in unveränderter Höhe geleisteten Gemeindebeitrags,

welcher ab 01.01.2025 neu bei CHF 50'000 liegen wird.

Versorgungsregion ABS

Der Gemeinderat hat die Beschlüsse der Delegiertenversammlung der Versorgungsregion Allschwil-Binningen-Schönenbuch (Protokolle Nr. 51 und Nr. 52) genehmigt. Auch die Schlussabrechnung 2023 und der Jahresbericht 2023 wurden beschlossen.

Teilzonenplan Binnerstrasse

Die überarbeiteten Dokumente zu den Teilzonenvorschriften Binnerstrasse wurden vom Gemeinderat genehmigt und für das öffentliche Mitwirkungsverfahren und die Einreichung zur Vorprüfung bei den kantonalen Fachstellen freigegeben.

Die offizielle Mitwirkung wurde Ende Mai gestartet, direkt im Anschluss an einen gemeinsamen Informationsanlass mit dem kantonalen Projekt Neugestaltung Binnerstrasse. Am 10. Juni hat ein weiterer Informationsanlass nur zum Teilzonenplan stattgefunden. Die Mitwirkungsphase endet am 10. Juli 2024.

Ausserdem hat der Gemeinderat...

- ... im Mai den Controlling-Bericht, erstes Quartal 2024, behandelt und genehmigt.

Mogli und seine Freunde

Die dritte Spielzeit des Theaters Arlecchino im Wegmattenpark in Allschwil zeigt im Sommer 2024 während sechs Wochen die Produktion «Dschungelbuch», frei nach Rudyard Kipling mit einem Text von Peter Keller – gespielt wird in Mundart. Die total 72 Vorstellungen finden vom 29. Juni bis 10. August von Montag bis Samstag um 14.00 und 16.00 Uhr statt. Eine Reservierung ist nicht möglich. Für die Vorstellungen haben alle Besucherinnen und Besucher Gratis Eintritt. Nach der Vorstellung findet eine Hutsammlung (freiwillige Kollekte) statt. Weitere Informationen: www.theater-arlecchino.ch

Arlecchino – die Aufführungen erreichen ein grosses Publikum und machen vielen Menschen aus Allschwil eine Freude. Aufgrund dieser Beliebtheit hat der Gemeinderat im Mai die Weiterführung des kostenlosen Theaterangebots im Wegmattenpark genehmigt.



kalländer

Veranstaltungen in Allschwil

JUNI 2024

Kunst & Kultur

Wo Himmel und Erde sich berühren – Martine Müller
Bilder von Martine Müller
Malerei Aquarell – Acryl – Öl
Datum: bis 27.6.2024,
08:00–21:00
Ort: Alterszentrum Am
Bachgraben

Dorfleben

Wochemarkt auf dem Lindenplatz Allschwil
Der kleine aber feine Quartiermarkt am Lindenplatz bietet regionale und saisonale Lebensmittel an. Ein mobiles Café lädt zum Verweilen ein.
Datum: jeweils Freitag,
08:30–12:00
Ort: Lindenplatz

Kunst & Kultur

Aufführung «Romeo und Julia auf dem Dorfe»
Der Verein Zum Schwarze Gyger bringt zu seinem 25-jährigen Jubiläum einen Schweizer Klassiker auf die Bühne.
Datum:
14.6.2024, 20:00–22:30
15.6.2024, 20:00–22:30
16.6.2024, 17:00–19:30
19.6.2024, 20:00–22:30
21.6.2024, 20:00–22:30

Dorfleben

Stöbern, entdecken, bummeln
Verkauf von Neuwaren und Flomarktartikeln mit Kaffe- & Kuchenstand
Datum: 15.6.2024, 10:00–16:00
Ort: Kirchplatz Christuskirche

Kunst & Kultur

Tanzperformance C-Cool Vibes
Mit der Tanzgruppe von Sai Scheunemann aus Allschwil
Datum: 16.6.2024, 17:00
Ort: Fachwerk

Sport

Gratis-Yoga im Park
Anfänger und Fortgeschrittene
Datum:
17.6.2024, 09:00–10:00
24.6.2024, 09:00–10:00
Ort: Wegmattenpark

Sport

Latin Dance by Allschwil bewegt
Outdoor-Workout mit Tanz, Spass und Fitness zu Latino-musik.
Datum: 19.6.2024, 19:00–20:00
26.6.2024, 19:00–20:00
Ort: Wegmattenpark

Kunst & Kultur

Zmittagmusik: Sulp – Swiss Urban Ländler Passion
Matthias Gubler, Saxophon;
Simon Dettwiler, Schwyzerörgeli; Hannes Fankhauser, Bass
Datum: 20.6.2024, 11:45
Ort: Fachwerk

Kunst & Kultur

Sommerkonzert Groove&Grill
Sommerkonzert des Musikverein Allschwil
Datum: 20.6.2024, 19:00
Ort: Wegmattenpark

Kunst & Kultur

Theateraufführung der Klasse von Priska Sager
Die Musikschule Allschwil präsentiert die Theateraufführung «Piraten auf der Suche nach der Elefanteninsel»
Datum: 22.6.2024, 16:00
Ort: Aula Primarschule Neualschwil

Kunst & Kultur

Selah – Psalmen Symphonien
Konzert im Musicalstil. «Selah» ist eine Symphonie von Emotionen, bewegenden Melodien, gefühlvollem Gesang und inhaltlichem Tiefgang.
Datum: 23.6.2024, 17:30
Ort: Evang.-ref. Christuskirche

Kunst & Kultur

Dschungelbuch
Eine Abenteuergeschichte vom Theater Arlecchino für die ganze Familie mit Kindern ab vier Jahren.
Datum: 29.6.2024–31.7.2024
Mo, Di, Mi, Do, Fr, Sa jeweils
14:00–15:00 & 16:00–17:00
Ort: Wegmattenpark

06



Einladung zur Sitzung des Einwohnerrates am Mittwoch, 19. Juni 2024, 18 Uhr

Sitzungsort: Saal Schule
Gartenhof, Lettenweg 32,
Allschwil

Traktanden:

1. **Eröffnung der Sitzung durch den Alterspräsidenten** und Bekanntgabe des provisorischen Büros

2. **Wahl des Einwohnerratsbüros für das Amtsjahr 2024/2025**

- 2.1 Wahl des Präsidenten / der Präsidentin
2.2 Wahl des 1. Vizepräsidenten / der 1. Vizepräsidentin
2.3 Wahl des 2. Vizepräsidenten / der 2. Vizepräsidentin
2.4 Wahl von 2 Stimmezählern / 2 Stimmezählerinnen
2.5 Wahl von 2 Ersatzleuten für die Stimmezähler / Stimmezählerinnen

3. **Wahl der einwohnerrechtlichen Kommissionen, Behörden und Schulräte für die Legislaturperiode vom 01. 07. 2024 – 30. 06. 2028**

3.1 **Finanz- und Rechnungsprüfungskommission (FIREKO)**

- 3.1.1 Wahl der Mitglieder
3.1.2 Wahl des Kommissionspräsidenten / der Kommissionspräsidentin

- 3.2 **Geschäftsprüfungskommission (GPK)**
3.2.1 Wahl der Mitglieder
3.2.2 Wahl des Kommissionspräsidenten / der Kommissionspräsidentin

- 3.3 **Kommission für Bauwesen und Umwelt (KBU)**
3.3.1 Wahl der Mitglieder
3.3.2 Wahl des Kommissionspräsidenten / der Kommissionspräsidentin

- 3.4 **Kommission für Kultur und Soziales (KKS)**
3.4.1 Wahl der Mitglieder
3.4.2 Wahl des Kommissionspräsidenten / der Kommissionspräsidentin

- 3.5 **Kommission für Sicherheit und Dienste (KSD)**
3.5.1 Wahl der Mitglieder
3.5.2 Wahl des Kommissionspräsidenten / der Kommissionspräsidentin

- 3.6 **Wahlbüro** (Legislatur 01.07.2024 – 30.06.2028)
3.6.1 Wahl der Mitglieder

- 3.6.2 Wahl des Kommissionspräsidenten / der Kommissionspräsidentin

3.7 **Sozialhilfebehörde** (Legislatur 01.01.2025 – 31.12.2028)

- 3.7.1 Wahl der Mitglieder
3.7.2 Wahl des Kommissionspräsidenten / der Kommissionspräsidentin

3.8 **Schulrat Primarstufe** (Legislatur 01.08.2024 – 31.07.2028)

- 3.8.1 Wahl der Mitglieder

3.9 **Schulrat Musikschule** (Legislatur 01.08.2024 – 31.07.2028)

- 3.9.1 Wahl der Mitglieder

3.10 **Schulrat Sekundarschule** (Legislatur 01.08.2024 – 31.07.2028)

- 3.10.1 Wahl der Mitglieder

Gemeinderat Allschwil

Gemeindepräsidentin:

Nicole Nüssli-Kaiser

Leiter Gemeindeverwaltung:

Patrick Dill

Die Sitzungen des Einwohnerrates sind öffentlich. Die Bevölkerung ist eingeladen, den Verhandlungen beizuwohnen.

Sommerferien im Hallenbad Allschwil

Liebe Badegäste

Das Hallenbad Allschwil bleibt während der Schulferien von

**Montag, 1. Juli 2024, bis
Sonntag, 11. August 2024,**

wegen Unterhaltsarbeiten geschlossen.

Ab Montag, den 12. August 2024, sind wir wieder zu unseren normalen Öffnungszeiten für Sie da.

Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Einwohnergemeinde Allschwil

BRU-Facility Management und

Team Hallenbad, Tel. 061 486 26 79

Bestattungen

Gusset-Vogel, Ruth

* 17. Juni 1947

† 4. Juni 2024

von Uetendorf BE

wohnhaft gewesen in Allschwil,

Dürrenmattweg 88

Käser-Burkhardt, Lydia

* 6. Mai 1930

† 7. Juni 2024

von Böisingen FR

wohnhaft gewesen in Allschwil,

Baselmattweg 101

Sallin-Köng, Pierre

* 4. März 1949

† 27. Mai 2024

von Villaz FR

wohnhaft gewesen in Allschwil,

Felsenweg 14

Termine

- **Montag, 17. Juni**
Shredderdienst Sektor 3
- **Mittwoch, 19. Juni**
Bioabfuhr Sektoren 1+2
- **Donnerstag, 20. Juni**
Bioabfuhr Sektoren 3+4
- **Montag, 24. Juni**
Shredderdienst Sektor 4
- **Dienstag, 25. Juni**
Kunststoffsammlung
Sektoren 1–4
- **Mittwoch, 26. Juni**
Bioabfuhr Sektoren 1+2
- **Donnerstag, 27. Juni**
Bioabfuhr Sektoren 3+4
- **Mittwoch, 3. Juli**
Grobsperrgut Sektoren 1–4,
Bioabfuhr Sektoren 1+2
- **Donnerstag, 4. Juli**
Bioabfuhr Sektoren 3+4

Freiwilliger Schulsport Allschwil: Kursabschluss und Neuanmeldung



Zum Kursabschluss: Die aktuellen Kurse des 2. Semesters 2023–2024 enden im Juni. Alle Kurse dauern 15 Lektionen. Je nach Starttermin eines Kurses oder aufgrund kurzfristiger Ausfälle der Leiterin oder des Leiters enden die Kurse zwischen dem 12. und 28. Juni 2024. Der letzte Kurstermin wird den Kindern durch die Leiterin oder den Leiter mitgeteilt.

Hinweise zum kommenden Kurssemester: Der 1. Semesterkurs 2024–2025 startet am 28. August 2024 und dauert 15 Lektionen à 60 oder 45 Minuten. Während den Herbstferien finden keine Lektio-

nen statt. Der Semesterkurs endet in der Woche vor den Weihnachtsferien.

Das definitive Kursangebot wird am 12. August 2024 aufgeschaltet. Der Umfang des Angebots ist abhängig von der Anzahl qualifizierter Kursleiter/innen und den freien Sport- und Schwimmhallen.

Ebenfalls per 12. August 2024 werden die Anmeldungen über das Anmeldeformular auf der Webseite www.schulsport-allschwil.ch entgegengenommen. Die Anmelde- und Nachmeldefrist dauert bis am 8. September 2024.

Die Platzzahlen sind je Kurs

beschränkt. Es werden keine Platzreservierungen vorgenommen! Weitere Angaben zur Anmeldung und Bezahlung erfolgen zum Zeitpunkt der Anmeldefrist.

Allgemeine Angaben: Der Freiwillige Schulsport hat den Zweck, Kindern von Allschwil und Schönenbuch mit einem attraktiven Kursangebot Einblicke in verschiedene Sportarten zu ermöglichen und sie für Bewegung und Sport zu begeistern. Dabei sollen positive Erfahrungen in der Gruppe erlebt und Fähigkeiten (Koordination, Beweglichkeit, Grundtechniken) erlernt werden. Die Kurse sind bei Jugend + Sport angemeldet und werden von erfahrenen Kursleiter/innen durchgeführt.

Beachten Sie die Informationen und die Kursrichtlinien auf der Webseite. Ihre Anliegen oder Fragen richten Sie über E-Mail an daniel.schaefer@allschwil.bl.ch.



Unentgeltliche Rechtsberatung

Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 24. Juni 2024
 Montag, 12. August 2024
 Montag, 26. August 2024
 Montag, 9. September 2024
 Montag, 23. September 2024
 Montag, 14. Oktober 2024
 Montag, 28. Oktober 2024
 Montag, 11. November 2024
 Montag, 25. November 2024
 Montag, 9. Dezember 2024



Attraktives Wohnen,
 Leben und Arbeiten
 zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Für die Abteilung Kindes- und Erwachsenenschutz suchen wir per 1. September 2024 oder nach Vereinbarung eine teamfähige, belastbare und initiative Persönlichkeit als

Berufsbeiständin / Berufsbeistand (80%)

Ihr Aufgabengebiet

- Abklärung der Verhältnisse von Einzelpersonen oder Kinder
- Beantragung geeigneter Massnahmen bei der Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde
- Führung von Beistandschaften im Kinderschutz
- Enge Zusammenarbeit mit Behörden, Fachstellen und anderen sozialen Institutionen
- Unterstützung der Einwohner/-innen der Gemeinde in persönlichen, finanziellen und sozialen Fragestellungen (Kurzberatungen)

Ihr Profil

- Abgeschlossenes Studium in Sozialer Arbeit (FH)
- Erfahrung in der gesetzlichen Sozialarbeit, idealerweise als Berufsbeiständin/Berufsbeistand
- Ausgewiesene Kompetenz im Umgang mit Menschen in schwierigen Lebenslagen
- Strukturierte und effiziente Arbeitsweise kombiniert mit einer positiven Dienstleistungseinstellung und angenehmen Umgangsformen
- Hohe Sozialkompetenzen in Bezug auf Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Stilsicheres Deutsch in Wort und Schrift sowie versierter Umgang mit MS-Office

Ihre Perspektive

- Eine abwechslungsreiche, verantwortungsvolle und herausfordernde Tätigkeit im Dienst der Öffentlichkeit
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen
- Interessante Weiterbildungsmöglichkeiten

Bitte bewerben Sie sich online bis 30. Juni 2024 unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Claudia Di Dario, Abteilungsleiterin Kindes- und Erwachsenenschutz, Tel. 061 486 26 34, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch

Wehrli-Stiftung des Birsecks

Stipendien-Beiträge 2024

Die Wehrli-Stiftung richtet Ausbildungsbeiträge an Studentinnen, Studenten und Lehrlinge aus, die in bescheidenen finanziellen Verhältnissen leben und keine Sozialhilfeleistungen beziehen.

Gesuchsformulare erhalten Sie am Empfang der Sozialen Dienste

der Gemeinde Allschwil, Auskünfte bei Karin Kämpf, Baslerstrasse 111, Telefon 061 486 26 44.

Anmeldeschluss für Stipendien-suche ist der 31. Juli 2024.

Gemeindeverwaltung Allschwil
 Soziale Dienste – Gesundheit



Attraktives Wohnen,
 Leben und Arbeiten
 zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Zur Verstärkung unserer Abteilung Sozialhilfe suchen wir per 1. Juli 2024 oder nach Vereinbarung eine teamfähige, belastbare und initiative Persönlichkeit als

Sozialarbeiter/in FH (60–100%)

Ihr Aufgabengebiet

- Abklären der finanziellen und sozialen Situation von Klientinnen und Klienten (im Intakeverfahren und der Fallführung)
- Antragsstellung an die Sozialhilfebehörde im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen
- Sicherstellen von subsidiären Leistungen
- Begleitung und Beratung von Klientinnen und Klienten im Rahmen der immateriellen Sozialhilfe
- Erledigung der in diesem Zusammenhang anfallenden administrativen Aufgaben
- Information, Hilfestellung, Betreuung und Beratung bei sämtlichen Problemstellungen

Ihr Profil

- Abgeschlossene Ausbildung in Sozialarbeit (HFS, FH)
- Weiterbildung im Sozialhilfe- oder Sozialversicherungsrecht und/oder in der Gesprächsführung von Vorteil
- Berufserfahrung im Bereich der gesetzlichen Sozialarbeit
- Kompetenz in psychosozialer und lösungsorientierter Beratung
- Gewandtheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Lösungsorientiertes Arbeiten, Planungs- und Organisationsfähigkeit
- Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen, soziales Verständnis
- Gute EDV-Kenntnisse

Ihre Perspektive

- Anspruchsvolles und vielfältiges Aufgabengebiet
- Unterstützendes Arbeitsklima in einem engagierten, motivierten Team
- Zeitgemässe Arbeits- und Anstellungsbedingungen

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für Fragen steht Ihnen Christine Merki, Abteilungsleiterin Sozialhilfe, Tel. 061 486 26 47, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

www.allschwil.ch

Dschungelbuch – eine Abenteuer-geschichte für die ganze Familie!

Zum dritten Mal wird in den Sommerferien der Wegmattenpark zur grossen Theaterbühne für die Allschwiler Bevölkerung! Das beliebte Theater Arlecchino spielt erneut stolze 74 Vorstellungen für Gross und Klein. Die Gemeinde Allschwil unterstützt das Theater auch in dieser Saison wieder und ermöglicht so der Bevölkerung einen kostenlosen Besuch des Theaters. Ein grossartiges Angebot für alle Theaterbegeisterten und Daheimgebliebenen!

**Fast täglich
zwei Vorstellungen vom
29. Juni bis zum 10. August**

Das Theater Arlecchino spielt seit vielen Jahren und mit grossem Erfolg in der Sommerferienzeit für die Bevölkerung der Region: Seit 2004 im Park im Grünen (Grün 80), seit 2017 im Tierpark Lange Erlen und nun bereits zum dritten Mal im Wegmattenpark Allschwil.

Diesen Sommer präsentiert das Theater Arlecchino das beliebte Stück «Dschungelbuch». Premiere ist am Samstag, 29. Juni, Derniere am letzten Ferienwochenende, am Samstag, 10. August. Praktisch täglich finden zwei Vorstellungen statt (ausser an den Sonntagen vom 7./14./21./28.7. sowie 1. und 4. 8.). Die Vorstellungen beginnen jeweils um 14 Uhr und um 16 Uhr. Das Stück dauert eine knappe Stunde. Der Eintritt an die Vorstellungen ist frei; eine Reservation ist nicht möglich. Nach der Vorstellung wird eine Kollekte erhoben. Weitere Infos sind über den Allschwiler Veranstaltungskalender www.kal-laender.ch sowie auf www.theater-arlecchino.ch zu finden.

**Dschungelbuch –
eine Abenteuer-geschichte
im Dschungel
für die ganze Familie**

Der kleine Mogli wächst im Dschungel auf. Er lebt gefährlich, denn Shir Khan, der Tiger, duldet keine Menschen in seinem Dschungel. Auch Kaa, die Riesenschlange, die die Kunst der Hypnose beherrscht, und King Louis, der Affenkönig, haben es auf Mogli abgesehen. Aber Moglis Freunde Balu, der gemütliche Bär, und Bagheera, der schwarze Panther, der Mogli als Säugling im Dschungel fand, sorgen dafür, dass dieser zu einer Menschengesiedlung findet. Auf dem Weg dorthin erleben Mogli und seine Freunde viel Aufregendes.

Es spielen Yuri Fasola (Mogli), Silvio Fumagalli (Balu, Leutnant), Massimo Palumbo (Bagheera), Janina Gasser (Kaa, Winifred, Äfflein) und Thomas Kühl (General Hathi, King Louis, Shir Khan). Der Text stammt von Peter Keller, Regie führt Manuela Glanzmann. Die Kostüme hat Pia Sigrüst geschneidert, das Bühnenbild wurde von Dominik Flubacher gebaut.

**Theater Arlecchino –
das Theater für Kinder
und Familien**

Das Theater Arlecchino spielt seit bald 30 Jahren für Kinder und Familien und ist aus dem kulturellen Angebot der Region nicht mehr wegzudenken. Mit jährlich 350 Vorstellungen im Theater und an den drei Sommerferienstandorten erreicht es jährlich über 65'000 Gäste. Zum Angebot des Arlecchino gehören Theater-Work-

Theater Arlecchino zeigt:

DSCHUNGEL- BUCH

Ein Abenteuer für die ganze Familie!



WEGMATTENPARK Allschwil
29. Juni - 10. Aug. 2024 | Mo-Sa | 14 und 16 Uhr
Infos: www.theater-arlecchino.ch

KULTURBOX
POSTERING / FLYERING / AMBIENT MEDIA www.k-sch.ch

ALLSCHWIL THEATER ARLECCHINO



shops für Kinder von 8 bis 12 Jahren, spezielle Vorstellungen für Schulklassen sowie ab Herbst 2024 der Arlecchino-Chor, der

Chor für Kinder und Erwachsene.

www.theater-arlecchino.ch



Ein mörderisch wertloses Bild

reinhardt

In Li Röstis 1. Fall entwickelt sich ein vermeintlich banaler Kunst-diebstahl aus einer Villa an der Zürcher Goldküste zu einem Netz aus Geheimnissen und Gefahr.

Beat Welte
Das verschwundene Bild
Li Röstis erster Fall
ISBN 978-3-7245-2706-0
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch





Hunde sind meldepflichtig

Halterinnen und Halter von Hunden sind gesetzlich verpflichtet, ihre Hunde bei der Gemeindeverwaltung an- oder abzumelden. Die An- oder Abmeldung des Hundes muss gemäss dem Hundegesetz des Kantons Basel-Landschaft innerhalb von 14 Tagen erfolgen. Registrierpflichtig sind Hunde, die älter als 4 Monate alt sind.

Für die Anmeldung des Hundes sind folgende Unterlagen vorzuweisen:

- Hundepass oder Impfausweis
- Nachweis der Haftpflichtversicherung für Schäden, welche im Zusammenhang mit der Hundehaltung entstehen könnten.

Die Haftpflichtversicherung muss mind. CHF 3 Mio. Schadenssumme abdecken. Der Nachweis kann

bei der Versicherung bezogen werden. Eine Weitergabe des Tieres sowie ein Todesfall sind ebenfalls meldepflichtig. Hunde sowie ihre Halterinnen und Halter müssen ausserdem auf der nationalen Hundeplattform «Amicus» (www.amicus.ch) registriert sein. Eine Anmeldung auf «Amicus» kann ebenfalls bei der Gemeindeverwaltung vorgenommen werden.

Für eine An- oder Abmeldung sowie für Informationen zum Hundewesen der Gemeinde steht Ihnen die Abteilung Einwohnerdienste gerne zur Verfügung, per E-Mail an einwohnerdienste@allschwil.bl.ch oder unter der Telefonnummer 061 486 26 00.

Gemeindeverwaltung Allschwil,
Abteilung Einwohnerdienste

Allschwiler Abstimmungs- und Wahlresultate vom 9. Juni 2024

Anzahl Stimmberechtigte: 13'263
davon Auslandschweizer: 491
abgegebene Stimmrechtsausweise: 6237
Anzahl brieflich Stimmende: 6037
Stimmbeteiligung: 47,03 %

Eidgenössische Vorlagen

1. Prämien-Entlastungs-Initiative

eingelegte Stimmzettel: 6170
davon waren: leer 51
ungültig 122
gültig 5997
Ja-Stimmen 2871
Nein-Stimmen 3126

2. Kostenbremse-Initiative

eingelegte Stimmzettel: 6153
davon waren: leer 94
ungültig 121
gültig 5938

Ja-Stimmen 2320
Nein-Stimmen 3618

3. Initiative «Für Freiheit und körperliche Unversehrtheit»

eingelegte Stimmzettel: 6134
davon waren: leer 108
ungültig 123
gültig 5903

Ja-Stimmen 1398
Nein-Stimmen 4505

4. Änderung des Energie- und des Stromversorgungsgesetzes

eingelegte Stimmzettel: 6141
davon waren: leer 83
ungültig 126
gültig 5932

Ja-Stimmen 4112
Nein-Stimmen 1820

Kantonale Vorlage

5. Änderung des Energiegesetzes

eingelegte Stimmzettel: 5887
davon waren: leer 128
ungültig 123
gültig 5636

Ja-Stimmen 3622
Nein-Stimmen 2014

Kommunale Wahl Gemeindepräsidium

Wahlbeteiligung: 39,70 %
eingelegte Wahlzettel: 5266
davon waren: leer 277
ungültig 120
gültig 4870

absolutes Mehr: 2435

Stimmen haben erhalten:
Franz Vogt 2613

Christoph Morat 2073
Philippe Hofmann 114
Robert Vogt 44
Biljana Grasarevic 16
Andreas Bammatter 7
Silvia Stucki 3

Gewählt ist mit 2613 Stimmen:
Franz Vogt

Allfällige Beschwerden wegen Verletzung des Stimmrechts oder wegen Unregelmässigkeiten sind innert 3 Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens jedoch am 3. Tag nach der Veröffentlichung im Allschwiler Wochenblatt vom 14.6.2024 dem Regierungsrat Basel-Landschaft einzureichen.

Erscheinungsdaten Allschwiler Wochenblatt 2024

Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung	Woche	Erscheinung
25	21. Juni	36	06. September	44	01. November
26/27	28. Juni	37	13. September	45	08. November
		38	20. September	46	15. November
28/29	12. Juli	39	27. September	47	22. November
30/31	26. Juli			48	29. November
		40	04. Oktober		
32	09. August	41	11. Oktober	49	06. Dezember
33	16. August	42	18. Oktober	50	13. Dezember
34	23. August	43	25. Oktober	51/52	20. Dezember
35	30. August				

Aboausgaben

Gemeindeausgaben

Gratis-Sammelaktion für Sonderabfälle und Elektroschrott

Nach dem grossen Erfolg vor 2 Jahren führt die Gemeinde Allschwil dieses Jahr wieder eine Gratis-Sammelaktion für private Haushalte durch. Am Samstag, 17. August 2024, können Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Allschwil kostenlos Sonderabfälle und Elektroschrott abgeben. Neu findet die Gratis-Sammelaktion im Werkhof Allschwil statt.

jb. Sonderabfälle aus Haushalten gehören unter keinen Umständen in den Kehrichtsack oder in die Kanalisation, sondern müssen separat entsorgt werden – der Umwelt zuliebe. Am Allschwiler Sammeltag können Sonderabfälle aus Haushalten sowie Elektroschrott kostenlos abgegeben werden. Geschultes Fachpersonal nimmt diese entgegen und entsorgt sie fachgerecht. Die Sonderabfall-Sammelaktion wird dieses Jahr neu im Werkhof der Gemeinde Allschwil stattfinden (Hagmattstrasse 23).

- Wann: 17. August 2024
- Zeit: 9.30 Uhr bis 12.00 Uhr
- Wo: Werkhof Allschwil, Hagmattstrasse 23

Das können Sie bringen:

Altöl und Speiseöl, Farben, Lacke,



Klebstoffe, Harze, Wachse (lösungsmittelhaltig), Säuren und Laugen, Dispersionfarben, Lösungsmittel, Aceton, Benzin, Nitroverdünner, Terpentin, Reinigungsmittel, Fensterputzmittel, Küchen- und Badreiniger, Fotochemikalien, Fotoentwickler, Fotofixierer, Schädlingsbekämpfungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Pestizid, Fungizid, Spraydosen, Bleiakumulatoren und Haushaltbatterien, Leucht-

stoffröhren und Sparlampen, Medikamente, quecksilberhaltige Abfälle, Fiebermesser, Thermometer, Chemikalien, mit gefährlichen Stoffen verunreinigte Leergebinde und Gegenstände, Elektroschrott aus Haushalt (Klein- und Grossgeräte).

Das können Sie nicht bringen:

Sprengstoffe und Munition, radioaktive Abfälle, Tierkadaver und Siedlungsabfälle.

Sonderabfälle dürfen nicht zusammengeschüttet werden, sondern sind möglichst in der Originalverpackung dem fachkundigen Personal zu übergeben. Aus Sicherheitsgründen können keine Gebinde entleert oder zurückgegeben werden.

Gemeindeverwaltung Allschwil
 Bau-Raumplanung-Umwelt
 Entwickeln Planen Bauen

Baugesuche

ft. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

042/0836/2024 Bauherrschaft: Hanslik Carlo u. Corti Bianca, Lilienstrasse 66, 4123 Allschwil. – Projekt: Wärmepumpe, Parzelle A2527, Lilienstrasse 66, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Schwarzmatz Architekten GmbH, Gysin Ursula, In der Schwarzmatz 14, 4450 Sissach.

043/0844/2024 Bauherrschaft: Tröndle Cédric u. Miriam, Ulmenstrasse 4, 4123 Allschwil. – Projekt: Wärmepumpe, Parzelle A1720, Ulmenstrasse 4, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Prinzip B GmbH, Rünenbergstrasse 44, 4460 Gelterkinden.

090/2082/2022 hoffmann automobile ag, Butthollenring 1, 4147 Aesch. – Projekt: Zweckänderung: alt Glaseri in neu Autogarage/Vordach, Parzelle A814, Binnigerstrasse 115a, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: hoffmann automobile ag, Butthollenring 1, 4147 Aesch. – 1. Neuaufgabe: zusätzlicher Unterstand.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation* auf seiner Webseite an: <https://bgaufilage.bl.ch/2762>

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1.OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8 bis 11.45 Uhr, Montag 13.30 bis 18 Uhr (vor Feiertagen bis 17 Uhr), Mittwoch/Freitag 13.30 bis 17 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 26 18 oder 061 486 25 52).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens **24. Juni 2024** (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft,

Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie

- a. nicht innert Frist erhoben oder
- b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
 Bau-Raumplanung-Umwelt



Stiftungsrätinnen und Stiftungsräte gesucht

Der Gemeinderat Allschwil stellt drei Vertretungen in den Stiftungsrat der Stiftung für sozialen Wohnungsbau Allschwil. Ein Mitglied delegiert der Gemeinderat aus seinen Reihen, die weiteren Sitze werden öffentlich ausgeschrieben.

Die neue Amtsperiode beginnt am 1. Juli 2024 und dauert bis am 30.06.2028. Wenn Sie an einer Mitarbeit als Stiftungsrätin/Stiftungsrat interessiert sind, können Sie sich für die Wahl zur Verfügung stellen. Es besteht keine Verpflichtung,

dass Sie in Allschwil Wohnsitz haben.

Stiftung für den sozialen Wohnungsbau

Die Stiftung für den sozialen Wohnungsbau bezweckt die Förderung des sozialen Wohnungsbaus in Allschwil durch die Beschaffung von gesunden und billigen Wohnungen. Die Wohnungen sollen an Familien mit kleinem Einkommen und Vermögen vermietet werden. Die Stiftung verwaltet insgesamt 62 Wohnungen.

Die Aufgaben des Stiftungsrates bestehen dabei primär in der strategischen Führung sowie der Unterstützung und Beaufsichtigung der Verwaltung.

In den Stiftungsrat kann grundsätzlich jede handlungsfähige Person delegiert werden. Vorzugsweise sollte die delegierte Person aber aufgrund ihrer beruflichen oder ausserberuflichen Kenntnisse und Erfahrungen ein Fachwissen mitbringen, das im Stiftungsrat nutzbringend eingebracht werden kann – so etwa in den Bereichen Immobilienverwaltung, Betriebs-

wirtschaft, Finanzen, Recht oder Sozialarbeit.

Interessierte richten ihre Kandidatur mit Motivationsschreiben und Lebenslauf bitte bis am 24. Juni 2024 an das Sekretariat des Gemeinderates, thomas.schwager@allschwil.bl.ch.

**Gemeinderat
Postfach
Ausschreibung Stiftungsrat
4123 Allschwil**

Wir freuen uns auf Ihre Wahlbewerbung.

Gemeinderat Allschwil



Attraktives Wohnen,
Leben und Arbeiten
zwischen City und Naherholungsgebiet

Allschwil gehört zu den grössten Gemeinden der Nordwestschweiz und ist eine innovative Vorortsgemeinde von Basel. Die Nähe zu dieser Stadt prägt Allschwils Charakter, ohne dass die Gemeinde dadurch ihre politische und mentale Eigenständigkeit einbüsst.

Wir suchen ab 1. September 2024 bis 31. August 2025 eine/n motivierte/n

Praktikantin/Praktikanten (90%) für das Freizeithaus

Ihr **Aufgabenbereich umfasst** die Mitarbeit im täglichen Betrieb; Sie unterstützen das Team bei der Durchführung von Werkprogrammen, organisieren und betreuen Spielaktionen und Veranstaltungen im Kinder- und Jugendbereich und sind verantwortlich für die Grundpflege der Tiere.

Sie verfügen über eine abgeschlossene Berufsausbildung oder einen gleichwertigen Schulabschluss, sind mindestens 18 Jahre alt, bringen Erfahrung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen mit und haben handwerkliches Geschick. Die Bereitschaft zur Arbeit an Wochenenden und Abenden runden Ihr Profil ab. Möglich ist auch ein Ausbildungspraktikum im Rahmen der Fachmaturität.

Wir bieten Ihnen eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit in einem motivierten und kompetenten Team, eine professionelle Praktikumsbegleitung sowie einen vielseitigen Betrieb mit kreativen Aufgaben sowie zeitgemässe Arbeits- und Arbeitsbedingungen.

Bitte bewerben Sie sich online unter www.allschwil.ch (> Verwaltung > Stellenangebote).

Es werden nur Bewerbungen berücksichtigt, welche online über das Bewerbungsformular eingereicht werden. Per Post eingereichte oder anderweitig per Mail zugestellte Bewerbungen werden nicht bearbeitet und vernichtet.

Für aufgabenbezogene Fragen steht Ihnen Peter Back, Co-Abteilungsleiter Jugend-Familie-Freizeit-Sport, Tel. 061 486 27 18, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen.

Achtung vor falschen Spitex-Mitarbeitenden



In letzter Zeit gingen bei der Spitex Allschwil Binningen Schönenbuch (Spitex ABS) Meldungen ein, dass sich fremde Personen für Spitex-Mitarbeitende ausgeben, um Zutritt zu den Wohnungen von Kundinnen und Kunden zu erhalten. Die SpiteX ABS warnt deshalb vor Betrügerinnen und Betrügern.

Die SpiteX ABS bittet um Vorsicht: Fremde Personen klingeln bei SpiteX-Kundinnen und Kunden und geben sich als SpiteX-Mitarbeitende aus, um Zutritt zu den Wohnungen zu erhalten.

Seien Sie vorsichtig und beachten Sie folgende Empfehlungen:

- Lassen Sie keine fremden, unerwarteten Besucherinnen und Besucher in Ihre Wohnung.
- Rufen Sie umgehend die Polizei auf die Rufnummer 112/117 an, wenn Sie den Verdacht hegen, von falschen SpiteX-Mitarbeitenden aufgesucht oder telefonisch kontaktiert zu werden. In-

formieren Sie anschliessend die SpiteX ABS (Zentrum Allschwil: 061 485 10 10).

- Rufen Sie bei jeglichen Zweifeln bei der SpiteX ABS an, um sicherzustellen, dass die Person vor Ihrer Tür eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter der zuständigen SpiteX ist (Zentrum Allschwil: 061 485 10 10).
- Die SpiteX ABS verlangt keine Vorauszahlungen. Falls Sie dazu aufgefordert werden, rufen Sie umgehend die Polizei (Tel. 112/117) und informieren Sie die SpiteX ABS (Zentrum Allschwil: 061 485 10 10).
- Seien Sie misstrauisch, wenn jemand Sie auffordert, grössere Geldsummen abzuheben, zu übergeben oder zu deponieren. Auch wenn Sie zu Zahlungen aufgefordert werden, heikle Daten (z.B. Kontoinformationen, Passwörter) herausgeben sollen oder wenn gesagt wird, die Informationen werden zur Identifikation benötigt.

Die Mitarbeitenden der SpiteX ABS wurden bereits informiert und sensibilisieren die Kundinnen und Kunden. Ausserdem wurde ein Informationsschreiben an alle Kundinnen und Kunden verschickt, in dem auf die Betrügerinnen und Betrüger aufmerksam gemacht wird.

*Spitex Allschwil
Binningen Schönenbuch*

Musikverein

Sommerkonzert im Park

Gute und entspannte Stimmung, unterhaltsame Klänge und Grillduft – so plant der Musikverein Allschwil (MVA) sein Sommerkonzert «Groove&Grill», das am Donnerstag, 20. Juni, um 19 Uhr im Pavillon des Wegmattenparks (Gemeindepark) stattfinden wird. Sofern der Wettergott es zulässt, wird ab 18.30 Uhr der Grill angeschmissen und es können feine Würste und kühle Getränke konsumiert werden. «Me git was me wott», so steht es auf der Preisliste.

Rund eine halbe Stunde später beginnt der MVA dann sein unter-

haltsames Sommerkonzert. Der Anlass ist für alle geeignet. Der MVA lädt alle Interessierten ein, sich eine grosse Picknickdecke zu schnappen und sich an diesem Donnerstagabend, in den Gemeindepark zu begeben und einen hoffentlich schönen Sommerabend zu geniessen.

«Groove&Grill» findet nur bei trockener Witterung statt. Über die Durchführung wird auf der Vereinshomepage (www.mv-allschwil.ch) und über die Social-Media-Kanäle rechtzeitig informiert.

Simon Schnellmann
für den Musikverein Allschwil



Wie im letzten Jahr spielt der MVA kommenden Donnerstag, 20. Juni, wieder ein Konzert im Wegmattenpark. Foto zVg

Talentförderung Baselland

Podiumskonzert



Tanja Oberlin und Leandro Radovanovic spielen am nächsten Montagabend im Gartenhof. Foto zVg

Nächsten Montag, 17. Juni, findet um 19.30 Uhr im Saal Gartenhof eines der fünf Podiumskonzerte der Talentförderung Baselland statt, die in dieser Woche im ganzen Kanton verteilt über die Bühne gehen. Die Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreiches Konzert auf hohem Niveau mit vielen verschiedenen Instrumenten: Gesang, Blockflöte, Querflöte, Klavier, Schlagzeug und Gitarre.

In die Talentförderung werden Schülerinnen und Schüler mit besonderer musikalischer Begabung

aufgenommen. Dazu müssen sie eine kantonale Aufnahmeprüfung bestehen. Der Auftritt am Podiumskonzert wird von der Talentjury angehört und im Anschluss mit den Beteiligten besprochen. Mit dabei sind auch zwei Schlagzeug-Talente aus Allschwil, Tanja Oberlin und Leandro Radovanovic, beide aus der Klasse von Friedemann Sert an der Musikschule Allschwil. Der Eintritt ist frei, die Musikschule Allschwil freut sich über ein grosses Publikum!

Franziska Ender,
Schulleitung Musikschule

Was ist in Allschwil los?

Juni

- Fr 14. Theatervorstellung**
Theaterverein «Zum Schwarze Gyger». «Romeo und Julia auf dem Dorfe» von Gottfried Keller. Kirche St. Theresia, 20 Uhr. Eintritt 35/25 Franken. Das Stück läuft noch bis am 21. Juni jeweils Mittwoch/Freitag/Samstag um 20 Uhr, Sonntag um 17 Uhr.
- Sa 15. Augst nach Rheinfelden**
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Wanderung von Ergolz mündung am Rhein entlang mit Vogelbeobachtung. Treffpunkt beim Bahnhof Salina Raurica in Pratteln, 8.30 Uhr. Anreise mit SQ ab Basel SBB um 8.20 Uhr.
- Calvinmarkt**
Reformierte Kirchgemeinde. Neuwaren- und Flohmarkt auf dem Kirchplatz, 10 bis 16 Uhr.
- So 16. Tanzperformance**
Fachwerk Allschwil. Tanzgruppe C-Cool Vibes von Sai Scheunemann. Baslerstrasse 48, 17 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.
- Allschwil bewegt**
Summer Latin Dance. Wegmatten, 17 bis 18.30 Uhr. Info ab 15 Uhr unter www.allschwil-bewegt.ch.

- Mo 17. Konzert des Linzer Streichquartetts**
Alterszentrum Am Bachgraben. Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.
- Allschwil bewegt**
Yoga. Wegmatten 9 bis 10 Uhr. Info ab 8 Uhr unter www.allschwil-bewegt.ch.
- Podiumskonzert Baselbieter Talentförderung**
Musikschule Allschwil. Saal der Schule Gartenhof, 19.30 Uhr.
- Mi 19. Spiel- und Jassnachmittag**
Reformierte Kirchgemeinde. Tulpenzimmer/Sitzungszimmer im Calvinhaus, 14 Uhr.
- Allschwil bewegt**
Latin Dance. Wegmatten, 19 bis 20 Uhr. Info ab 15 Uhr unter www.allschwil-bewegt.ch.
- Do 20. Zmittagmusik**
Fachwerk Allschwil. Mit Swiss Urban Ländler Passion (SULP). Baslerstrasse 48, 12.30 bis 13.15 Uhr. Verpflegung ab 11.30 Uhr vor und nach dem Konzert.
- Sommerkonzert**
Musikverein Allschwil. Pavillon im Wegmattenpark, 19 Uhr. Feines vom Grill ab 18.30 Uhr. Findet nur bei trockener Witterung statt. Info im Vorfeld unter www.mv-allschwil.ch.

- Sa 22. Theateraufführung**
Musikschule Allschwil. Klasse von Priska Sager. Aula Primarschule Neuallschwil, 16 Uhr.
- So 23. Konzert von Tanja Urben und Ensemble**
Reformierte Kirchgemeinde. Gesang, Klavier und Streichquartett. Christuskirche, 17.30 Uhr.
- Mo 24. Allschwil bewegt**
Yoga. Wegmatten 9 bis 10 Uhr. Info ab 8 Uhr unter www.allschwil-bewegt.ch.
- Tanznachmittag mit James Blond**
Alterszentrum Am Bachgraben. Haus C im Speisesaal, 15 bis 16 Uhr.
- Violinenkonzert**
Musikschule Allschwil. Klasse von Susanna Andres. Saal der Schule Gartenhof, 19 Uhr.
- Mi 26. Allschwil bewegt**
Latin Dance. Wegmatten, 9 bis 20 Uhr. Info ab 15 Uhr unter www.allschwil-bewegt.ch.
- Sa 29. Neophytenbekämpfung**
Natur- und Vogelschutz Allschwil. Details folgen.
- Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Open Air

Allschwiler Gärten für Konzerte gesucht

Werden Sie Gastgeber für die aussergewöhnlichen Gartenkonzerte und erleben Sie Musik – losgelöst von den beengenden Wänden und Decken der Konzertsäle. Das Team Gartenkonzerte und die Basler Kulturpreisträgerin Malwina Aram-Sosnowski suchen nach stimmungsvollen Konzertorten unter Allschwiler Himmel. Sie stellen dafür Ihren Garten zur Verfügung. Die Organisation des Konzerts wird vollständig vom Team der Gartenkonzerte übernommen – vom Ticketing bis zur Schlechtwetterplanung. Geniessen Sie mit Ihren Gästen Vivaldi bei Sonnenschein, im Takt tanzenden Gräsern und begleitet vom Flüstern des Sommerwindes. Interessierte Gartenbesitzerinnen und -besitzer können sich mit einem Foto oder Video ihres Gartens und drei beschreibenden Worten online unter www.gartenkonzerte.ch/gastgeber oder per E-Mail an kontakt@gartenkonzerte.ch für die Teilnahme bewerben. Sie werden zeitnah vom Verein Gartenkonzerte kontaktiert.

Malwina Aram-Sosnowski
für den Verein Gartenkonzerte

